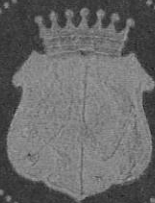


No. 2

Erscheint viermal jährlich

1917



Katalog
der
Baumschule
Hirschstetten

Post und Telegraphenstation:

Wien, XXI/7

Bahnstation: Stadlau der St E 6

Telephon-Automat 98107

Besitzer

Freiherr v. Pirquet



Vierunddreissigster Jahrgang

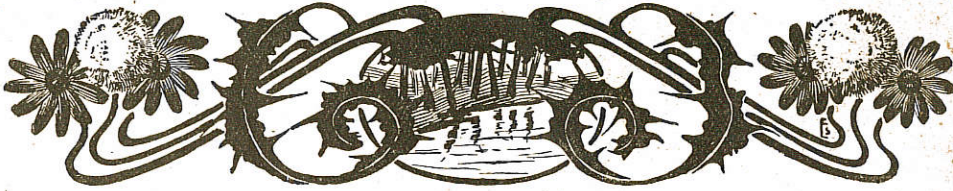
Zeichenerklärung.

Die mit **fetten Lettern** gedruckten Sorten sind besonders empfehlenswert.

Die **unterstrichenen Sorten** sind von der „Oesterr. Obstbau- und Pomologen-Gesellschaft“ im Normalsortiment für Niederösterreich aufgenommen.

Die **Zeichen am Ende der Beschreibung** geben an, dass die betreffende Sorte als Hochstamm oder Halbstamm = φ , als Pyramide = $\triangle$, als Spalier (oder Palmette) = Ψ , als U-Form = Υ , als senkrechter Kordon = $\perp$ oder als wagrechter Kordon = — vorrätig ist.

* bedeutet Tafelfrucht, † Wirtschaftsfrucht; die Verdopplung dieser Zeichen oder die Beifügung eines ! deutet den höheren Wert für diesen oder jenen Zweck an.



Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant u. Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Kataloges verlieren alle früher erschienenen ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise verstehen sich in österreichischer Währung. Der Zehnerpreis beginnt bei der Entnahme von 10 Stück einer Art und Form, der Hundertpreis bei 50 Stück, der Tausendpreis bei 500 Stück. Portoabzüge sind unstatthaft. Bei Zahlungen bitten wir sich unserer Erlagscheine zu bedienen. **Preiserhöhungen vorbehalten.**

Nach dem Auslande wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Wien XXI/7.

Diejenigen unserer werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei uns haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen uns gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Unsere Rechnungen ziehen wir nach Schluss des Versandes unter vorheriger Anzeige durch Postauftrag ein.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend!

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller in der Reihenfolge des Eingangs der Aufträge und können wir für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen durch Frost oder andere Schäden während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an uns, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste ausgeführt wird, berechnen wir unseren geehrten Auftraggebern nur den Selbstkostenpreis für Material, Arbeitslohn und Zufuhr zur Bahn, jedoch nehmen wir leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Bürgschaft. Für die Echtheit der Sorten leisten wir nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehnen wir jede weiteren Ansprüche ab. Da die Pflanzungen unserer Aufsicht und Pflege entzogen sind, können wir eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Ersatz. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werden wir stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verboten“ vermerkt wird.

Masse. Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder nach oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben.

Bestellungen durch Telephon bitten wir stets schriftlich zu bestätigen, unter Bezugnahme auf das telephonische Gespräch. Für Missverständnisse im telephonischen Verkehr übernehmen wir keinerlei Haftung.

Bemerkungen. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrosten gegen Mitte Oktober und dauert bis Ende April. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbrechen wir den Versand im Winter. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Die Herbstpflanzung aller Gehölze, vornehmlich auf leichteren und trockenen Böden, ist ganz besonders anzuraten und wird noch lange nicht genug angewandt. Für Koniferen jedoch ist die Pflanzung am vorteilhaftesten im April bis gegen Mitte Mai und im Spätsommer, Ende August bis Anfang Oktober, vorzunehmen.

Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie nicht eher aus, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser gründlich begossen werden. Abzüge für auf dem Transport durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Pflanzen lehnen wir unbedingt ab.

Kurz gefasste Anleitung für das Pflanzen von Bäumen.

Vor allem müssen wir beim **Versetzen** zwischen Laubbäumen und Nadelbäumen unterscheiden.

Während es die **Laubbäume** beiweitem vorziehen, im Herbst versetzt zu werden, ist es für die Nadelhölzer entschieden besser, dieselben im Frühjahr, oder, wenn eine gute Pflege möglich ist, in der zweiten Hälfte August bis erste Hälfte September zu versetzen. Es ist zwar eine Tatsache, dass in den Baumschulen im Herbst weniger Laubbäume verkauft werden als im Frühjahr. Der Grund ist aber nicht darin gelegen, dass die Frühjahrspflanzung von vielen der Herbstpflanzung vorgezogen wird, sondern dass die meisten Leute sich erst im Frühjahr, wenn es schon die höchste Zeit ist, entschliessen, ihre Anpflanzungen auszuführen. Man kann auch ganz gut Laubbäume im Frühjahr setzen, die günstigere Zeit jedoch ist stets der Herbst.

Bei den **Nadelbäumen** hat sich die Frühjahrspflanzung, als die günstigere Zeit, bereits eingebürgert. Im Früherbst, Mitte August bis Mitte September versetzte Koniferen wachsen zwar auch gut an, aber nur vorausgesetzt, dass sie gut gepflegt werden und zwar muss man dieselben fleissig spritzen, damit sie die zu dieser Zeit häufig vorkommenden Trockenzeiten gut überstehen. Besonders zu empfehlen ist, sowohl bei der Herbst- als der Frühjahrspflanzung, das Ueberbrausen der frischgepflanzten Nadelhölzer mit Wasser in der Früh und am Abend, um den Tau zu ersetzen. Die Nadelbäume werden immer mit Ballen versetzt, welche entweder mit Stroh oder Leinen verpackt oder in Körbe gesetzt sind. Die Strohpackung ist vor dem Setzen abzunehmen, die Körbe und Leinen sind jedoch zu belassen, da sonst die Ballen leicht beim Herausziehen auseinander fallen. Die Körbe verfaulen übrigens im Laufe von 1—2 Jahren und dienen dann dem Baum als ganz gute Nahrung. Die Wurzeln können schon vorher durch die weissen Maschen ungehindert heraus wachsen.

Für die **Pflanzweite** kann man keine allgemein geltenden Masse angeben, sondern es muss darauf Bedacht genommen werden, dass der Baum, wenn er volljährig ist, nicht von seinem Nachbar überwuchert werden kann. Als normale Pflanzweiten gelten für Kernobst Hochstämme 8—10 m, für Steinobst Hochstämme 7—8 m, für Kernobst Halbstämme 6—8 m, für Steinobst Halbstämme 5—6 m, für Nussbäume 10—12 m, für Pyramiden auf Wildling veredelt 4—5 m, auf Quitte oder Doucin veredelt 3—4 m, einarmige Kordons pflanzt man auf 3—4 m, zweiarmlige auf 6—7 m Entfernung, senkrechte Kordons auf 40—50 cm, U-Formen auf 80 cm, Palmetten auf 3—5 m.

Die **Pflanzgruben** der Bäume werden für gewöhnlich zu tief und zu wenig breit gemacht. Ein Auswerfen der Pflanzlöcher auf 60 cm ist in der Regel ganz genügend, dagegen ist bei der Breite der Löcher nicht zu sparen und soll bei grösseren Exemplaren, welche über $1\frac{1}{2}$ bis 2 m hoch sind, womöglich doch 80—100 cm betragen. Die obere Erde ist nach unten zu bringen, denn in dieser sind die besten Nährstoffe enthalten und eben hier unten breiten sich ja dann die Wurzeln der Bäume aus. Die untere, tote Erde kommt dann nach oben, dient nur zur Erhaltung der Feuchtigkeit und wird von den Wurzeln nicht ausgesogen. Das Auswerfen der Pflanzgruben, resp. das Rigolen soll jedoch womöglich schon im Herbst ausgeführt werden, damit der Frost den Boden zerkrümelt und auch der Boden sich gut setzen kann.

Bevor der Baum gesetzt wird, muss man die Wurzeln schneiden und zwar mit einem scharfen Messer so weit zurück, bis man auf frische, gesunde Schnittflächen kommt. Die starken Wurzeln sind so zu schneiden, dass die Schnittflächen nach unten sehen und auf diese Weise die Schnittfläche automatisch an den Boden gedrückt wird.

Die **Pflanztiefe** ist leicht bestimmt. Der Baum soll so tief, resp. so hoch gepflanzt werden, wie er früher im Boden stand. Dies ist an der Rinde des Baumes leicht zu erkennen. Man muss jedoch damit rechnen, dass sich der frich gelockerte Boden stark setzt und zwar 12—15%. Wenn also 60 cm tief ausgehoben wurde, dürfte der Boden das nicht gelockerte Erdreich 7—9 cm überragen. Es muss also die Stelle, wo früher der Baum den Boden verlassen hat, zirka 7—9 cm über dem nicht gelockerten Erdreich herausstehen. Nach dem Pflanzen ist die Erde **gut anzutreten**, wenn sie nicht zu nass und pickig ist. Hierauf wird der Baum 20—25 cm hoch um den Stamm mit Erde angehäufelt, das gibt ihm Halt gegen Stürme und schützt ihn vor dem Austrocknen der Wurzeln.

Bekommt der Baum einen **Pfahl**, so soll dieser schon vor dem Pflanzen eingeschlagen werden und zwar weil die Pfähle, wenn viele Bäume gesetzt werden, vorher leicht ausgerichtet und korrigiert werden können. Steht der Baum schon am Platze und der Pfahl wird erst dann beigesteckt, so werden die Wurzeln leicht unnötig verletzt und der frisch gepflanzte Baum gelockert.

Beim **Anbinden** der Bäume darf man zunächst nur einen lockeren, provisorischen Bund vornehmen, denn das Erdreich setzt sich mit dem Baum, der Pfahl jedoch, welcher bis in den festen Grund geraten ist, nicht. Hat sich die Erde gesetzt, dann kann der Baum definitiv angebunden werden. Man soll jedoch mit dem Bindematerial nie eine Achterschleife machen, denn da kann es vorkommen, dass die Rinde des Baumes rundherum durchgewetzt wird, während bei einem Bund, der rund um Pfahl und Baum geht, dies nicht geschehen kann.

Das **Beschneiden** der Bäume vor dem Pflanzen wird allerdings von manchen Gärtnern noch gehandhabt, ist jedoch, mit Ausnahme des Steinobstes, gewiss nicht notwendig. In unserer Baumschule wird beim Verpflanzen nie ein Ast geschnitten. Es ist auch ganz begreiflich, denn man schneidet dem Baum die Aeste weg, an denen die Blätter im nächsten Jahre in Masse herausgekommen wären und welche sofort für die Atmung des Baumes gesorgt hätten. Im zweiten Jahre kann dann schon ruhig geschnitten werden, denn da hat der Baum nicht mehr Blätter und neue Wurzeln zu produzieren, sondern nur mehr Blätter.

Eine **Düngung** der Bäume ist stets von Vorteil, jedoch darf frischer Dünger nicht unmittelbar mit den Wurzeln in Berührung kommen, aber auch nicht tief in die Erde verschüttet werden, denn dort verrottet er nicht und wird höchstens vom Wasser ausgelaugt. Die Pflanzscheibe kann mit verrottetem Dünger belegt werden. Das schützt vor Austrocknen und Frost.

Das **Giessen** der Bäume, auch wenn dieselben im Herbst gesetzt werden, muss im ersten Jahre gewissenhaft überwacht werden. Beim Setzen der Bäume sind dieselben gut einzugiessen. Im Verlaufe des Sommers dann mehr oder minder regelmässig in Abständen von 2—4 Wochen. Aber wenn gegossen wird, soll es gründlich geschehen, **besser selten und viel**, als oft und wenig.

Formen der Obstbäume.

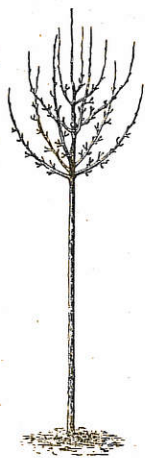


Fig. 1.
Hochstamm (♂).



Fig. 2.
Halbstamm (♀).



Fig. 3.
Pyramide (♂).

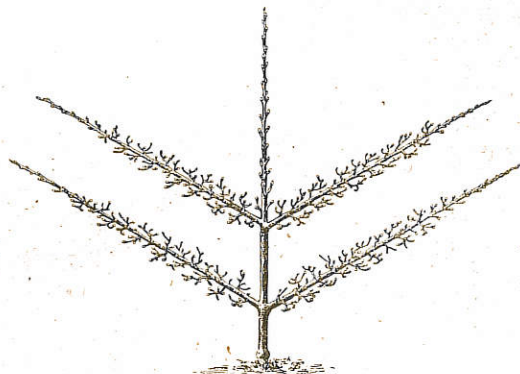


Fig. 4.
Palmette (Spalier) mit 2 Etagen (Ψ).

Die Hauptformen bei Anzucht von Obstbäumen sind:

1. **Hochstämme**, deren Kronen sich in einer Höhe von 170—180 cm (Fig. 1),
2. **Halbstämme**, deren Kronen sich in einer Höhe von ca. 120—140 cm (Fig. 2) und
3. **Zwergbäume**, deren Kronen sich in einer Höhe von ca. 40 cm entfalten (Fig. 3—9).

Während man den Hoch- und Halbstämmen keine besonderen Formen gibt, werden die Zwergbäume stets nach bestimmten Formen gezogen.

Die gebräuchlichste ist die Pyramidenform (Fig. 3). Die Pyramiden haben den Vorteil, dass sie in der Behandlung keine so geübte Hand brauchen als dies bei Palmetten und Kordons der Fall ist. Die Bäume sind früh- und reichtragend. Die Pyramiden sind nach allen Seiten hin freizustellen. Die Pflanzweite soll bei Wildlingsunterlagen 4—5 m, bei Quitten- und Doucinunterlagen 3—4 m betragen.

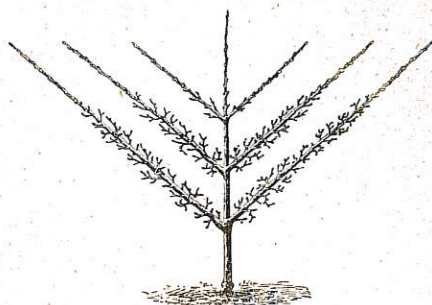


Fig. 5.
Palmette (Spalier) mit 3 Etagen (Ψ).



Fig. 6.



Fig. 7.
U-Form (Ψ).

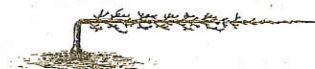


Fig. 8.
Wagrechter Kordon, einarmig (⌚).



Fig. 9.
Wagrechter Kordon, zweiarmig (⌚).

Die Palmetten (Fig. 4 und 5) werden zumeist an Mauern oder Spalieren gesetzt und benötigen eine Entfernung von 4 m. Diese Form ist allerdings etwas schwieriger zu behandeln, bringt aber sehr schöne, kräftige Früchte und kann damit in rauen Lagen oft eine Wand dem Obstbau noch dienstbar gemacht werden, wo ein solcher sonst nicht mehr möglich wäre.

Die senkrechten Kordons (Fig. 6) und U-Formen (Fig. 7) sind beliebt und dienen zur Bekleidung von Mauern bis zur Höhe von 3—4 m. Senkrechte Kordons setzt man auf 40—50 cm, U-Formen auf 80 cm Entfernung.

Die wagrecht gezogenen einarmigen und zweiarmigen Kordons (Fig. 8 und 9) sind eine sehr beliebte und zu empfehlende Form zur Einfassung einzelner Beete, sind sehr handlich bei der Bearbeitung und sehr ertragreich. Einarmige Kordons setzt man auf 3—4 m, zweiarmige auf 6—7 m Entfernung.

Die Auswahl der Sorten.

Die Auswahl der Sorten ist eine der schwierigsten Aufgaben. Im allgemeinen werden viel zu viel verschiedene Sorten gepflanzt. Es ist besser einige für die Gegend gut bewährte Sorten in mehr Exemplaren zu pflanzen, als so viele Sorten in einzelnen Exemplaren. Wer über die Auswahl der Sorten jedoch im Unklaren ist, dem gehen wir diesbezüglich gerne an die Hand, oder kann das von der „Oesterreichischen Obstbau- und Pomologen-Gesellschaft“ (Wien, I. Herrngasse 13) für jedes einzelne Kronland ausgearbeitete **Normalsortiment** beziehen. Es sind darin die geeigneten Sorten für jedes Kronland genannt und wurde dieses Normalsortiment von unseren bekanntesten Obstbau-Spezialisten ausgearbeitet und ist für jedermann ein ausgezeichneter Ratgeber. Um die im **Normalsortiment für Niederösterreich** genannten Sorten besonders zu kennzeichnen, haben wir dieselben in der nachfolgenden Liste **unterstrichen**.

Zur leichteren Orientierung haben wir die Äpfel- und Birnensorten nach Reifezeit geordnet, ferner jene Sorten zusammengestellt, welche im allgemeinen rauhe resp. warme Lagen und solche, welche im allgemeinen trockene resp. nasse Böden bevorzugen.

Zusammenstellung des Apfel-Sortiments nach Reifezeit.

Beschreibung der Sorten siehe Seite 7—11.

- a) **Sommeräpfel.** (Juli—August.)
 130 Cellini. 24 Charlamowsky. 15 Roter Astrachan. 49 Striped Astrakan. 103 Virginischer Rosenapfel.
 136 Weisser Klarapfel.

- b) **Herbstäpfel.** (September—Oktober.)
 110 Lord Suffield. 56 Roter Himbeerapfel. 50 Transparente jaune.

(Oktober—November—Dezember.)

- | | | | |
|-------------------------------|--|------------------------------|--------------------------------|
| 14 Belle fille Angevine. | 82 <u>Geflammter Kardinal.</u> | 6 <u>Kaiser Alexander.</u> | 44 <u>Lord Grosvenor.</u> |
| 16 <u>Bismarckapfel.</u> | 43 <u>Gelber Edelapfel.</u> | 10 <u>Königinapfel.</u> | 97 Millets Schlotterapfel. |
| 107 Burchardts Reinette. | 121 <u>Grahams Königin-Jubiläumsapfel.</u> | 81 Lady Henniker. | 133 Peasgoods Sondergleichen. |
| 113 Cox' Pomona. | 32 <u>Gravensteiner.</u> | 52 Langgestreifter Kalvill. | 126 Prinzenapfel. |
| 39 <u>Danziger Kantapfel.</u> | 22 <u>Himbeerapfel von Holovous.</u> | 124 Langtons Sondergleichen. | 17 <u>Roter Jungfernapfel.</u> |
| 9 Findling aus Bedfordshire. | | 85 Limburgerin. | 58 <u>Roter Stettiner.</u> |

c) **Winteräpfel.** (Jänner—Februar—März.)

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 137 Adersleber Kalvill. | 28 Holländische Reinette. |
| 122 Alantapfel. | 5 <u>Kanadareinette.</u> |
| 60 <u>Ananasreinette.</u> | 111 Kaiser Wilhelm. |
| 69 Ashmead's Sämling. | 33 Kalvill von St. Sauveur. |
| 118 <u>Batullenapfel.</u> | 48 <u>Karmeliter Reinette.</u> |
| 66 <u>Baumanns Reinette.</u> | 59 Kronprinz Rudolf. |
| 27 Belle du Bois. | 105 <u>Landsberger Reinette.</u> |
| 35 <u>Bramley's Sämling.</u> | 67 <u>Lesans Kalvill.</u> |
| 84 <u>Champagner Reinette.</u> | 131 <u>London Pepping.</u> |
| 114 Coulons Reinette. | 116 Oberdiecks Reinette. |
| 42 <u>Cox' Orangen-Reinette.</u> | 123 <u>Orléans Reinette.</u> |
| 109 Deans Codlin. | 106 <u>Parkers Pepping.</u> |
| 62 <u>Edelborsdorfer.</u> | 129 Purpurroter Cousinot. |
| 128 Edelroter. | 68 Ribston Pepping. |
| 8 <u>Gelber Bellefleur.</u> | 63 Roter Eiserapfel. |
| 54 Goldreinette v. Blenheim. | 38 <u>Roter Winterkalvill.</u> |
| 120 Graue französische Reinette. | 57 Roter Wintertaubenapfel. |
| 4 <u>Graue Kanadareinette.</u> | 61 <u>Schöner von Boskoop.</u> |
| 21 Grauer Kurzstiel. | 119 <u>Schöner v. Nordhausen.</u> |
| 29 <u>Gr. Kasseler Reinette.</u> | 75 Schöner von Pontoise. |
| 127 Grüner Fürstenapfel. | 112 Seidenhemdchen. |
| 108 Hawthornden. | 51 Tower of Glammis. |
| | 2 <u>Weisser Winterkalvill.</u> |
| | 7 <u>Wintergoldparmäne.</u> |



Voll entwickelte Apfelpyramide.
(Weisser Winter-Kalvill.)

Die unterstrichenen Sorten sind von der „Oesterr. Obstbau- und Pomologen-Gesellschaft“ im Normalsortiment für Niederösterreich aufgenommen.

Aepfel.

Sorten, die auch in rauherer Lage gedeihen:

Baumannis Reinette.	Gelber Edelapfel.	Kanada-Reinette.	Purpurroter Cousinot.
Bismarckapfel.	Goldreinette von Blenheim.	Karmeliter-Reinette.	Ribston-Pepping.
Cellini.	Graue französische Reinette.	Kronprinz Rudolf v. Oesterr.	Roter Astrachan.
Charlamowsky.	Gravensteiner.	Landsberger Reinette.	" Eiserapfel.
Coulons Reinette.	Grosse Kasseler Reinette.	Langtons Sondergleichen.	" Himbeerapfel.
Cox' Pomona.	Grüner Fürstenapfel.	Oberdiecks Reinette.	" Jungfernapfel.
Danziger Kantapfel.	Kaiser Alexander.	Orléans-Reinette.	Schöner von Boskoop.
Geflammt Kardinal.	" Wilhelm.	Parkers Pepping.	" " Nordhausen.
	Wintergoldparmäne.		

Sorten für wärmere, geschützte Lage:

Ananas-Reinette.	Deans Codlin.	Peasgoods Sondergleichen.	Lesans Kalvill.
Batullenapfel.	Edelroter.	Goldzeugapfel.	Roter Winterkalvill.
Cox' Orangen-Reinette.	Gelber Bellefleur.	Kalvill von St. Sauveur.	Schöner von Pontoise.
	Weisser Winterkalvill.		

Sorten für trockenen Boden:

Charlamowsky.	Grosse Kasseler Reinette.	Landsberger Reinette.	Prinzenapfel.
Gelber Edelapfel.	Kaiser Alexander.	Langtons Sondergleichen.	Ribston-Pepping.

Sorten, die auch in feuchtem, kräftigem Boden gedeihen:

Ashmead's Sämling.	Gelber Bellefleur.	Himbeerapfel v. Holovous.	Virginischer Rosenapfel.
Danziger Kantapfel.	Gravensteiner.	Kanada-Reinette.	Wintergoldparmäne.
Edelborsdorfer.	Grosse Kasseler Reinette.	Schöner von Boskoop.	

Zusammenstellung des Birnensortiments nach Reifezeit.

Beschreibungen der Sorten siehe Seite 12—16.

a) Sommerbirnen. (Juli—August.)

74 Ah mon Dieu!	130 Kleine Blanquette.
120 Giffards Butterbirne.	63 Madame Trévy.
92 Grüne Sommermagdalene.	131 Monchallard.
21 Himmelfahrtsbirne.	143 Frühe von Trévoux.
	129 Stuttgarter Gaishirtl.

b) Herbstbirnen. (September—Oktober.)

19 Amanlis Butterbirne.	4 Hochfeine Butterbirne.
111 Clapps Liebling.	135 Köstliche von Charneu.
137 Doktor Jules Guyot.	64 Kongressbirne.
5 Doppelte Philippsbirne.	139 Marie Louise.
25 Esperens Herrenbirne.	144 Morels Liebling.
61 Fertility.	141 Römische Schmalzbirne.
18 Gellerts Butterbirne.	83 Salzburger.
34 Graue Herbstbutterb.	59 Schönste Sommerbirne.
35 Gute von Ezée.	84 Sommer-Apothekerbirne.
140 Herzogin Elsa.	97 Triumph von Vienne.
	3 Williams Christbirne.



Voll entwickelte und reichtragende Birnenpyramide.
(Gute Luise von Avranches.)

Die unterstrichenen Sorten sind von der „Oesterr. Obstbau- und Pomologen-Gesellschaft“ im Normalsortiment für Niederösterreich aufgenommen.

(Oktober—November—Dezember.)

22 Baronin von Mello.	14 <u>Gute Luise von Avranches.</u>	12 Pastorenbirne.
86 Birne von Tongres.	17 Hardenponte Winterbutterb.	89 Pitmastons Herzogin.
46 <u>Blumenbachs Butterbirne.</u>	9 <u>Herzogin von Angoulême.</u>	145 <u>Präsident Drouard.</u>
71 <u>Bosc's Flaschenbirne.</u>	26 Hofratsbirne.	99 " Mas.
55 Charles Ernest.	69 Holzfarbige Butterbirne.	134 Rihass Kernlose.
45 Clairgeau.	114 <u>Idaho.</u>	85 Six' Butterbirne.
7 <u>Diels Butterbirne.</u>	94 König Karl von Württemberg.	92 Sterckmans Butterbirne.
20 Dumonts Butterbirne.	60 <u>Le Lectier.</u>	28 Triumph von Jodoigne.
106 Eva Baltet.	50 Liegels Winterbutterbirne.	27 <u>Vereinsdechantsbirne.</u>
70 Feigenbirne von Alençon.	43 Napoleons Butterbirne.	136 <u>Virgouleuse.</u>
96 Forellenbirne.	44 <u>Neue Poiteau.</u>	72 <u>Weisse Herbstbutterbirne.</u>
16 General Tottleben.		36 Zéphirin Grégoire.
142 Grumbkower Butterbirne.		

c) Winterbirnen. (Dezember—Jänner—März.)

98 Charles Cognée.	24 <u>Josefine von Mecheln.</u>	33 <u>Olivier de Serres.</u>
73 Dechantsbirne von Alençon.	146 Madame Verté.	10 <u>Regentin.</u>
11 <u>Edelcrassane.</u>	41 Marie Guisse.	1 <u>Winterdechantsbirne.</u>
8 <u>Esperens Bergamotte.</u>	29 Marschall Vaillant.	132 <u>Winternelis.</u>

Birnen.**Sorten, die auch in rauherer Lage gedeihen:**

Amanlis Butterbirne.	Diels Butterbirne.	Grumbkower Butterbirne.	Neue Poiteau.
Baronin von Mello.	Forellenbirne.	Gute Luise v. Avranches.	Pastorenbirne.
Bosc's Flaschenbirne.	Grüne Sommer-Magdalene.	Liegels Butterbirne.	Römische Schmalzbirne.
	Salzburger Birne.		

Sorten für geschützte, wärmere Lagen:

Blumenbachs Butterbirne.	Edelcrassane.	Idaho.	Regentin.
Birne von Tongres.	Frühe von Trévoux.	Josefine von Mecheln.	Sommer-Apothekerbirne.
Charles Cognée.	Gellerts Butterbirne.	Köstliche von Charneu.	Triumph von Jodoigne.
Clairgeau.	Graue Herbst-Butterbirne.	Kongressbirne.	" Vienne.
Clapps Liebling.	Hardenponte Winter Butterbirne.	Liegels Winter-Butterbirne.	Vereins-Dechantsbirne.
Dechantsbirne von Alençon.	Herzogin von Angoulême.	Le Lectier.	Virgouleuse.
Doppelte Philippsbirne.	Hochfeine Butterbirne.	Monchallard.	Williams Christbirne.
Dumonts Butterbirne.	Himmelfahrtsbirne.	Morels Liebling.	Winter-Dechantsbirne.
Esperens Bergamotte.	Hofratsbirne.	Olivier de Serres.	Winternelis.
Esperens Herrenbirne.		Präsident Mas.	

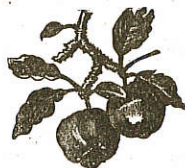
Sorten, die auch in trockenen Böden gedeihen:

Amanlis Butterbirne.	Gute Luise v. Avranches.	Kongressbirne.	Vereins-Dechantsbirne.
Bosc's Flaschenbirne.	Hofratsbirne.	Pastorenbirne.	Williams Christbirne.
Esperens Herrenbirne.	Holzfarbige Butterbirne.	Stuttgarter Gaishirtelbirne.	

Sorten für feuchten, kräftigen Böden:

Blumenbachs Butterbirne.	Forellenbirne.	Graue Herbstbutterbirne.	Pastorenbirne.
Clairgeau.	Gellerts Butterbirne.	Hardenponte Butterbirne.	Vereins-Dechantsbirne.
Diels Butterbirne.	General Tottleben.	Herzogin von Angoulême.	Virgouleuse.

Die unterstrichenen Sorten sind von der „Oesterr. Obstbau- und Pomologen-Gesellschaft“ im Normalsortiment für Niederösterreich aufgenommen.



Obstbäume.

Es ist zu raten, lieber grössere, mehrjährige Bäumchen zu setzen, wenn dieselben auch etwas mehr kosten als kleinere und junge.

Wer einjährige Veredelungen kauft, wird, wenn er nicht selbst oder durch einen geschickten Gärtner das weitere Beschneiden gut zu besorgen weiss, schwer einen Erfolg erzielen. Wer die Mehrausgabe nicht scheut, grössere Bäume zu kaufen, wird früher ein Ertragnis erzielen und sich des Erfolges erfreuen. Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass in der hiesigen Baumschule kein Baum mehr als drei Jahre an einem und demselben Standort stehen bleibt, damit derselbe in der Nähe des Hauptstammes immer wieder neue Wurzel treibt und mit Erfolg versetzt werden kann.

Aepfel.

Die Aepfel werden entweder auf Wildlinge (Sämlinge) oder auf Doucin oder Paradies veredelt. Die auf Wildlinge veredelten Bäume wachsen sehr kräftig, brauchen aber längere Zeit, um Früchte zu tragen. Die Hoch- und Halbstämme, die hochgezogen werden, sind ausschliesslich auf Wildlinge veredelt. Doucin gebraucht man namentlich zu den niedergezogenen Bäumen, wie Pyramiden und Palmetten; sie wachsen weniger kräftig, tragen aber früher Früchte. Paradies ist jene Unterlage, welche den schwächsten Wuchs aufweist, ist hingegen sehr günstig für U-Formen und Kordons, welche dann auch bald reichlich tragen.

Das Sortiment enthält nur jene alten und neuen Sorten, die sich bewährt haben und sind namentlich jene Sorten zu empfehlen, die sich bis spät im Winter aufheben lassen.

 **Siehe Zusammenstellungen nach Reifezeit, für rauhe und warme Lagen, trockene und feuchte Böden auf Seite 4 und 5.** 

Die Hoch- und Halbstämme sind auf Wildlinge; Pyramiden und Palmetten auf Doucin; U-Formen, senkrechte und wagrechte Kordons auf Paradies veredelt.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Hoch- und Halbstämme von 130—180 cm Stammhöhe	K 1,50 bis 2,—	K 14,— bis 19,—	K 130,— bis 180,—
Pyramiden und Palmetten mit 2 Etagen	„ 2,50 „ 3,—	„ 23,— „ 28,—	„ 210,— „ 260,—
„ „ „ mit 3 „ (nurnachm.Wahl)	„ 4,— „ 4,50	„ 38,— „ 42,—	„ — „ —
U-Formen	„ 2,50 „ 3,—	„ 23,— „ 28,—	„ 210,— „ 260,—
Kordons, wagrechte einarmige	„ 1,50 „ 2,—	„ 14,— „ 18,—	„ 130,— „ 160,—
„ „ „ zweiarmige	„ 2,50 „ 3,—	„ 23,— „ 28,—	„ 210,— „ 260,—
„ „ „ senkrechte zwei bis dreijährige	„ 1,50 „ 2,—	„ 14,— „ 18,—	„ 120,— „ 160,—
Veredlungen auf Doucin, 1 jähr. (nach meiner Wahl nur	„ 0,60 „ —	„ 5,— „ —	„ 45,— „ —
„ „ „ Paradies „ (im Herbst abgebar)	„ 0,70 „ —	„ 6,— „ —	„ 55,— „ —

 **Extrastarke, verpflanzte Exemplare in diversen Formen, Sorten nur nach meiner Wahl, Preise nach Uebereinkunft.** 

===== Zeichenerklärung siehe erste innere Umschlagseite. =====

137 **Adersleber Kalvill.** **† Dez.—März. Grosse vorzügliche Tafelfrucht. Der Baum ist früh- und reichtragend, auf Boden und Lage weniger anspruchsvoll wie der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist. ♀♂Ψ┐┐

122 **Alant-Aepfel.** *†† November—März. Mittलगross, gelb, etwas rötlich, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀

60 **Ananasreinette** (Reinette Ananas). **† Nov.—März. Regelmässig, mittलगross, glänzend goldgelb. Fleisch mürbe, mit wenigem Zucker-geschmack. Einer der vorzüglichsten Tafeläpfel. Der Baum wächst gedrungen, ist sehr fruchtbar, gedeiht in allen Lagen und ist sehr widerstandsfähig gegen alle Pflanzenschädlinge. ♀♂Ψ┐┐

69 **Ashmeads Sämling** (Ashmead's Kernel). ** Oktober—April. Mittलगross, von mittelstarkem Wuchse. ♀♂Ψ┐┐

118 **Batullenapfel** (Pomme de Transsylvanie). **†† Dezember—April. Diese ausgezeichnete Tafelsorte ersten Ranges stammt aus Siebenbürgen. Die Frucht ist mittलगross, regelmässig, hellgelb, sonnenseits mit hellblutroten Streifen, Fleisch sehr saftig, süssweinig, delikat. Wegen ihrer Haltbarkeit als Marktf. sehr geschätzt. ♀♂

66 **Baumanns Reinette.** **†† Dez.—Februar. Mittलगross, plattrund, dunkelgelb, mit kirschroten Streifen, von vorzüglicher Qualität, Baum von kräftigem Wuchs, früh- und reichtragend. Für alle Formen geeignet. Zur Massenanpflanzung bestens zu empfehlen. ♀♂Ψ┐┐

- Bedfordshire Foundling.** Siehe unter „Findling aus Bedfordshire“.
- Belle de Boskoop, de Pontoise.** Siehe unter „Schöner von . . .“
- 27 **Belle du Bois** (Gloria mundi). *† Dezember—März. Sehr gross, hellgelb, gefleckt, von säuerlichem Geschmack. ♀♂
- 14 **Belle fille Angevine.** *† Oktober—November. Mittelhoch, Baum reichtragend und unempfindlich. Herbstfrucht ersten Ranges. ♀
- Bellefleur, gelber.** Siehe unter „Gelber Bellefleur“.
- 16 **Bismarckapfel.** † November—Februar. Eine durch ausserordentliche Grösse und lebhaft Färbung hervorragende Frucht. Der Baum ist schon als junge Pflanze ungemein fruchtbar. Das Fleisch ist saftig, gelblich-weiss und sehr mürbe. Schauf Frucht ersten Ranges. ♀♂
- Blenheim Pepping.** Siehe unter „Goldreinette von Blenheim“.
- Blumenkalvill.** Siehe unter „Gravensteiner“.
- 35 **Bramleys Sämling** (Bramleys Seedling). *† Dezember—April. Gross, flachrund, rotbackig, von angenehmem, wenigem Geschmack. Der Baum wächst sehr kräftig, ist nicht empfindlich und sehr fruchtbar. Stammt aus England. ♀♂
- 107 **Burchards Reinette.** **† Oktober—Dezember. Grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für alle Lagen, mit etwas feuchtem Boden. Der Baum ist früh- und reichtragend. ♀♂
- Carmin de juin.** Siehe unter „Roter Astrachan“.
- 130 **Cellini.** **†† Oktober—November. Mittelhoch, plattrund, grünlichgelb, sonnenseits schön karminrot gestreift. Baum reichtragend und unempfindlich. ♀♂
- 84 **Champagner = Reinette.** *†† Jänner—März. Mittelhoch, rund und abgeplattet, leicht gerippt, zitronengelb. Die feinste Mostobstsorte. Sehr ertragreich und besonders geeignet zur Strassenpflanzung. ♀♂
- 24 **Charlamowsky** (Nalivia, Duchesse d'Oldenbourg, Borovitsky). *† August. Mittelhoch, weisslich-gelb, sonnenseits rot gestreift und geflammt. Der Baum trägt sehr früh und reich und gedeiht in jeder Bodenart. Sehr geschätzte Marktfrucht. ♀♂
- Chrysofsker.** Siehe unter „Roter Jungfernapfel“.
- 114 **Coulons-Reinette.** **†† Dezember—März. Gross, gelblichgrün, sonnenseits karminrot gestreift und verwaschen, von edlem gewürzhaftem Geschmack. Eine der besten Tafel- und Wirtschaftsfrüchte. Der Baum wächst gut in allen Bodenarten, ist ungemein fruchtbar und auch auf die Lage nicht anspruchsvoll. ♀♂
- Court pendu gris.** Siehe unter „Grauer Kurzstiel“.
- 42 **Cox' Orangen-Reinette** (Reinette Orange de Cox, Cox' Orange Pepping). **†† November—März. Mittelhoch, gelb, sonnenseits karminrot gestreift und gefleckt. Feiner wohlschmeckender Apfel. Der Baum ist früh- und reichtragend, gedeiht in jeder Bodenart und ist zu jeder Form geeignet. Wertvolle Marktfrucht. ♀♂
- 113 **Cox' Pomona.** **†† November—Jänner. Sehr gross, grünlich-gelb, sonnenseits karmesinrot gefärbt. Vorzügliche gewürzte Tafelfrucht. ♀♂
- 39 **Danziger Kantapfel** (de Danzig à côtes, roter Kardinal). *† Oktober—Dezember. Mittelhoch, schön rot gefärbt, von delikatem, feingewürztem Geschmack. Der Baum ist starkwachsend und sehr widerstandsfähig. Für Strassenanpflanzungen vom Pomologen-Verein empfohlen. ♀♂
- 109 **Deans Codlin.** **†† Oktober—Februar. Gross, kalvillartig, blassgelb, sonnenseits gerötet, saftig, angenehm säuerlich. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀♂
- 62 **Edelborsdorfer** (Maschanzker). **†† Nov.—Februar. Mittelhoch, plattrund, goldgelb mit Rostflecken, delikater und feingewürzter. Der Baum wächst kräftig, verlangt guten Lehm Boden, trägt spät, dann aber reichlich. ♀♂
- 128 **Edelroter.** **† Winter. Mittelhoch, rot marmoriert. Aeusserst delikate Tafelfrucht, für geschützte warme Lage. ♀♂
- 9 **Findling aus Bedfordshire** (Bedfordshire Foundling). **† Oktober—Jänner. Gross, etwas zugespitzt, hellgelb gefärbt, von feinem, zartem, säuerlichem Geschmack. Baum sehr starkwüchsig. ♀♂
- 82 **Geflammtter Kardinal** (Gestreifter Kardinal). *† Dezember—Jänner. Mittelhoch, gelbgrün, sonnenseits rot geflammt, von gutem Geschmack. ♀♂
- 8 **Gelber Bellefleur** (Linneous Pippin, Metzgers Kalvill). **† November—März. Gross, hoch, etwas abgeplattet, mit kleinen Rinnen am Kelchrand, ganz gelb, von ausgezeichnetem Geschmack. Reift im November, hält sich aber bis Ende März. Zum Versand sehr geeignet. Einer unserer besten Tafeläpfel. Wächst mässig stark, braucht kräftigen Boden und eignet sich für mittlere und warme Lagen. Zu allen Formen geeignet. ♀♂
- 43 **Gelber Edelapfel.** (Golden noble). **†† November—Jänner. Gross, flach, kugelförmig, geschätzte Marktfrucht. Der Baum ist auf Lage und Bodenart nicht wählerisch, wächst stark und ist sehr fruchtbar. ♀♂
- Gloria mundi.** Siehe unter „Belle du Bois“.
- Golden noble.** Siehe unter „Gelber Edelapfel“.
- 54 **Goldreinette von Blenheim.** (Blenheim Pepping). **†† November—März. Plattrund, goldgelb, sonnenseits karminrot gestreift und punktiert. Fleisch gelblich, saftig, süssweinig. Baum wächst sehr kräftig und ist sehr fruchtbar. ♀♂
- 121 **Grahams Königinjubiläumsapfel.** *†† Oktober bis November. Sehr gross, goldgelb, von gutem Geschmack. Eignet sich hauptsächlich als Versandfrucht. ♀♂

- 120 **Graue französische Reinette.** (Lederapfel.) **†† Dezember—März. Gross, olivengrün, braunrot überzogen. Fleisch weich, locker, weinsäuerlich. Verlangt kräftigen, feuchten Boden. ♀ ♀ ♀
- 4 **Graue Kanadareinette.** (Reinette de Canada gris, Königl. Rousset.) ** Dez.—Jänner. Vorzüglicher Tafelapfel, wie die Kanadareinette. Die Frucht ist kleiner mit grauem Anflug. ♀ ♀ ♀ ♀
- 21 **Grauer Kurzstiel.** (Court pendu gris.) **† Dezember—April. Mittlgross, goldgelb berostet. ♀ ♀
- 32 **Gravensteiner.** (Blumenkalvill.) **†† Oktober—Jänner. Gross, hellgelb, mit karmoisinroten Streifen. Von delikatem, aromatischem Geschmack. Eine der bekanntesten, vorzüglichsten Sorten; auch für rauhere Lagen. Der Baum ist reichtragend und für jede Form geeignet. ♀ ♀ ♀ ♀
- 29 **Grosse Kasseler Reinette** (Reinette de Caux.) **†† Februar—Mai. Gross, grünlichgelb, sonnenseits gerötet und dunkler gestreift, angenehm weinsäuerlich. Zur **Massenanpflanzung** und als **Strassenbaum** bestens zu empfehlen. Seiner langen Haltbarkeit und Fruchtbarkeit wegen beliebt. Gedeiht in allen Bodenarten. Marktfrucht ersten Ranges. ♀ ♀ ♀ ♀
- 127 **Grüner Fürstenapfel.** †† Jänner—April. Grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Für jede Bodenart und auch für rauhe Lage. Vorzüglicher Strassenbaum. ♀
- 108 **Hawthornden.** ** Dezember—Jänner. Gross, rosa gestreift, vorzüglicher Winterapfel. ♀
- 22 **Himbeerapfel von Holovou.** (Jubiläumsapfel.) ** Oktober—Jänner. Eine vorzüglich schön gefärbte, schmackhafte, mittlgrosse Frucht. Der Baum wächst sehr kräftig und ist sehr reichtragend. ♀ ♀ ♀ ♀
- 28 **Holländische Reinette.** (Reinette de Hollande.) **†† Dezember—März. Mittlgross, schön gelb und rot gefärbt. Ein vorzüglicher Apfel für Tafel und Wirtschaft. ♀ ♀
- Jubiläumsapfel.** Siehe unter „Himbeerapfel von Holovou“.
- 5 **Kanadareinette.** (Pariser Rambour, Reinette de Grandville.) ** Dezember—Mai. Gross, platt, goldgelb, bräunlichrot, mit zahlreichen rotbraunen Flecken, sehr saftig und von zartem, weinsäuerlichem Geschmack. Wuchs kräftig, ist sehr fruchtbar. Blüht spät, daher auch in rauheren Lagen verwendbar. Eine ausgezeichnete, sehr geschätzte Tafelfrucht. ♀ ♀ ♀ ♀
- 6 **Kaiser Alexander.** (Empereur Alexander.) †† Oktober—Dezember. Eine der grössten, schön gefärbten Schaufrüchte ersten Ranges von gutem Geschmack. Der Baum trägt sehr reich in jeder Lage und Bodenart und ist zu jeder Form geeignet. Sehr gesuchte Marktfrucht. ♀ ♀ ♀ ♀
- 111 **Kaiser Wilhelm.** **†† November—April. Gross, goldgelb, lackrot und karmesin gestreift. Fleisch fein, saftreich und gewürzt. Der Baum wächst kräftig, ist sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Ausgezeichnet. Tafelfrucht. ♀ ♀ ♀
- 33 **Kalvill von St. Sauveur.** (Calville de St. Sauveur.) ** Dezember—Februar. Gross, grünlichgelb, sonnenseits braunrot, Fleisch mürbe, süssweinig. Baum sehr fruchtbar. ♀ ♀ ♀ ♀
- Kalvill.** Siehe auch unter „Langgestreifter K.“, „Lesans K.“, „Metzgers K.“, „Roter Herbstk.“, „Roter Winterk.“, „Weisser Winterk.“.
- 48 **Karmeliter Reinette.** (Reinette de Carmes.) **†† November—April. Mittlgross, gelblichgrün, sonnenseits braunrot, Geschmack gewürzt, weinsäuerlich. Der Baum ist sehr fruchtbar und gedeiht in allen Lagen und Bodenarten. Vorzüglicher Strassenbaum. ♀ ♀ ♀ ♀
- Kasseler Reinette.** Siehe unter „Grosse Kasseler Reinette“.
- 10 **Königinapfel.** (The Queen.) *†† Oktober—November. Gross, prachtvoll goldgelb, rot getupft, zart, weinsäuerlich. Der Baum ist sehr ertragreich in allen Formen. ♀ ♀ ♀ ♀
- Königlicher Rousset.** Siehe unter „Graue Kanadareinette“.
- 59 **Kronprinz Rudolf.** (Prince impériale Rodolphe d'Autriche.) *†† Dezember—März. Mittlgross, strohgelb, sonnenseits blutrot. Der Baum wächst stark, ist sehr widerstandsfähig und frühtragend. ♀
- Kurzstiel, grauer.** Siehe unter „Grauer Kurzstiel“.
- 81 **Lady Henniker.** *† Oktober—Jänner. Gross, gelb, rot gestreift, zart und gewürzreich. ♀ ♀ ♀
- 105 **Landsberger Reinette.** *† November—Februar. Gross, hellgelb, sonnenseits rötlich. Geschmack süssweinig. Der Baum ist sehr fruchtbar, für jede Form geeignet, gedeiht in allen Bodenarten, auch in rauheren Lagen. Als Strassenbaum bestens zu empfehlen. ♀ ♀ ♀ ♀
- 52 **Langgestreifter Kalvill.** (Calville Barré.) *† Dezember—Jänner. Gross, gelb, von vorzüglichem Geschmack. ♀ ♀ ♀
- 124 **Langtons Sondergleichen.** **† Oktober—November. Gross, wohlschmeckend. Gesuchte Marktfrucht. Der Baum ist reichtragend und gedeiht in allen Bodenarten und Lagen. ♀ ♀ ♀
- Lederapfel.** Siehe unter „Graue französische Reinette“.
- 67 **Lesans' Kalvill.** **†† November—März. Tafelapfel ersten Ranges, der in Form und Geschmack dem weissen Winter-Kalvill ähnelt, auf Lage und Bodenart aber weniger wählerisch ist. ♀ ♀ ♀
- 85 **Limburgerin.** **†† Oktober—Dezember. Mittlgross, gelb, sonnenseits matt gerötet. Eine vorzügliche schmackhafte Frucht. Der Baum ist sehr fruchtbar. ♀ ♀ ♀
- Linneous Pippin.** Siehe unter „Gelber Bellefleur“.

- 131 **London Pepping.** **†† Dezember—März. Mittel-gross, zitronengelb, sonnenseits matt gerötet. Der Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich. ♀♂ΨΥ┐
- 44 **Lord Grosvenor.** †† September—Oktober. Gross, hellgelb, saftreich. Baum früh- und reichtragend. Gute Marktfrucht. ♀♂Ψ┐
- 110 **Lord Suffield.** **†† August—September. Gross, rundlich, kugelförmig, glänzend hellgelb. Fleisch zart, süssweinsäuerlich. Der Baum ist in allen Lagen und Bodenarten sehr fruchtbar. Vorzügliche Marktfrucht. ♀♂Ψ┐

- 106 **Parkers Pepping.** **†† Dezember—April. Mittel-gross, flach, hellgrün, stark berostet. Fleisch gelblichweiss, saftig und gewürzt. Für Tafel und Wirtschaft gleich gut. Der Baum ist unempfindlich, reichtragend, auch in rauheren Lagen. Vorzüglicher Strassenbaum. ♀♂┐
- Parmäne, Winter-Gold-**, siehe unter „Wintergoldparmäne“.
- 133 **Peasgoods Sondergleichen.** (Peasgood's Non-such, GoldreINETTE von Peasgood.) *†† Nov.—Dez. Frucht sehr gross, schön gefärbt. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. In geschützter Lage bald u. reichtragend. ♀♂ΨΥ┐



Weisser Winterkalvill.

- Maschankzer.** Siehe unter „Edelborsdorfer“.
- Metzgers Kalvill.** Siehe unter „Gelber Belle-fleur“.
- 97 **Mille's Schlotterapfel.** *† Oktober—Dezember. Frucht lang, rot gestreift, ähnlich dem Prinzenapfel. Baum reichtragend. ♀
- Nalivia.** Siehe unter „Charlamowsky“.
- 116 **Oberdiecks Reinette.** *† Dezember—Februar. Mittलगross, grünlichgelb, sonnenseits gerötet. Fleisch gelblichweiss, gewürzt. Der Baum wächst kräftig, gedeiht in jeder Lage und Bodenart und ist sehr fruchtbar. ♀♂Ψ┐
- 123 **Orléans Reinette.** **† Jänner—März. Mittel-gross, regelmässig, rundlich gedrückt, goldgelb, leicht rot verwaschen. Eignet sich für alle Lagen und ist eine sehr geschätzte Markt- und Tafelfrucht. ♀♂ΨΥ┐
- Pariser Rambour.** S. unter Kanadareinette.

- Pepping.** Siehe unter „Blenheim P.“, „Cox Orangenp.“, „Hughes Goldpepping“, „London P.“, „Parkers P.“, „Ribston P.“
- 126 **Prinzenapfel.** (Melonenapfel.) *† Oktober bis Dezember. Gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum ist sehr reichtragend in jedem Boden, auch in rauhen Lagen. ♀
- 129 **Purpurroter Cousinot.** *† November—April. Mittलगrosse Wirtschaftsfrucht. Der Baum ist reichtragend, gedeiht in jedem Boden und in jeder Lage. ♀♂Ψ
- Reine de Reinettes.** Siehe unter „Wintergoldparmäne“.
- Reinette.** Siehe auch unter „Ananasr.“, „Bau-manns R.“, „Burchardts R.“, „Champagner R.“, „Coulons R.“, „Cox' Orangenr.“, „Graue franz. R.“, „Graue Kanadar.“, „Grosse Kasseler R.“, „Holländische R.“, „Kanadar.“, „Karmeliter R.“, „Landsberger R.“, „Oberdiecks R.“, „Orléans R.“

- 68 **Ribston Pepping.** **†† November—März. Mittelhoch, gelblichgrün, sonnenseits karminrot verwaschen und gestreift, von gewürztem Reinettengeschmack. Die Fruchtbarkeit beginnt spät, dann aber jedes Jahr reichlich. Gedeiht in allen Bodenarten und auch in rauen Lagen. ♀♂ΨΥ┐
- 15 **Roter Astrachan.** (Carmin de juin.) *† Juli. Mittelhoch, schön, rot gefärbt, von süssweinigem Geschmack. Der Baum ist sehr fruchtbar auch in rauheren Lagen. Der schönen Färbung und frühen Reife wegen eine Marktfrucht ersten Ranges. ♀♂ΨΥ┐
- 63 **Roter Eiserapfel.** †† Jänner—Sommer. Mittelhoch, dunkelrot. Der Baum ist sehr widerstandsfähig, gedeiht in jedem Boden und allen Lagen. Vorzüglicher Strassenbaum, geschätzte Wirtschaftsorte. ♀
- 56 **Roter Herbstkalvill.** (Roter Himbeerapfel.) *†† Oktober. Gross, länglich, gerippt, leuchtend rot. Bekannte gute Wirtschaftsfrucht. ♀♂
- Roter Himbeerapfel.** Siehe unter „Roter Herbstkalvill.“
- Roter Kardinal.** Siehe unter „Danziger Kantapfel.“
- 17 **Roter Jungfernapfel.** (Chrisofsker.) *† November—Jänner. Klein, hochkugelförmig, glänzend rot. Fleisch saftreich, gewürzt, von rötlichen Adern durchzogen. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhere Lagen geeignet. Bekannte und sehr beliebte Marktfrucht. ♀♂┐
- 58 **Roter Stettiner.** *† November—Dezember. Mittelhoch, hoch und abgeplattet, blutrot, von gutem Geschmack. Bekannte Marktfrucht. ♀♂
- 38 **Roter Winterkalvill.** (Calville rouge d'hiver.) ** November—Jänner. Mittelhoch, karminrot, sonnenseits dunkler. Der Baum verlangt guten, trockenen Boden und geschützte Lage und ist in allen Formen reichtragend. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂ΨΥ┐
- 57 **Roter Wintertaubenapfel.** (Pigeon rouge d'hiver.) ***† Februar—April. Mittelhoch, karmesinrot, sehr saftreich und gewürzt. Der Baum trägt reich, verlangt guten Boden und warme Lage. ♀♂
- 61 **Schöner von Boskoop.** (Belle de Boskoop, Reinette von Montfort.) **†† November bis April. Gross, rot, rostig, saftreich und gewürzt. Baum starkwachsend, auch für rauhere Lagen. Für Tafel und Haushalt sehr geeignet. ♀♂ΨΥ┐
- 119 **Schöner von Nordhausen.** *† November—April. Mittelhoch, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auf Lage und Boden anspruchslos. ♀♂Ψ┐
- 75 **Schöner von Pontoise.** (Belle de Pontoise.) *†† November—März. Sehr gross, platt, blassgelb, sonnenseits hell karminrot gefärbt. Fleisch locker, saftreich, weinsäuerlich. Schaufrucht. Der Baum ist sehr fruchtbar und starkwachsend. Für alle Formen geeignet. ♀♂Ψ┐
- 112 **Seidenhemdchen** (Roter Herbst-Taffetapfel). **†† Nov.—März. Gelb, mittelhoch. Baum reichtrag. ♀
- 49 **Striped Astrachan.** *† August. Mittelhoch, guter Sommerapfel. ♀♂Ψ┐
- The Queen.** Siehe unter „Königinapfel.“
- 51 **Tower of Glammis.** ** November—Februar. Eine aus England stammende, grosse, vorzügliche Tafelsorte. ♀♂Ψ┐
- 50 **Transparente jaune.** *† August. Mittelhoch, gelblichweiss. Ein guter, früher Sommerapfel. ♀♂ΨΥ┐
- 103 **Virginischer Rosenapfel.** *† August. Mittelhoch, gelbrot gestreift, von angenehmem Geschmack. Ein vorzüglicher Sommerapfel, reichtragend für jede Bodenart und Lage. Frühe, gute Tafel- und Marktfrucht. ♀♂ΨΥ┐
- 136 **Weisser Klarapfel.** *† Juli—August. Mittelhoch, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Der Baum trägt bald und reich, ist nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel. Gesuchte Marktfrucht. ♀♂┐
- 2 **Weisser Winterkalvill.** (Calville blanc d'hiver). ***!! Der edelste und geschätzteste Tafelapfel. Frucht sehr gross, strohgelb, sonnenseits gerötet, oben stark gefurcht, etwas länglich, sehr saftreich, von hervorragendem, aromatischem Geschmack. Der Baum verlangt allerdings guten Boden und warme, geschützte Lage, ist aber in diesem Falle jedem anderen Apfel vorzuziehen, denn er wächst gut, ist sehr reichtragend, in allen Formen, ganz besonders aber in den Zwergformen verwendbar. Die Früchte reifen im Dezember und halten sich bei guter Aufbewahrung bis März, April. ♀♂ΨΥ┐
- 7 **Wintergoldparmäne.** (Engl. Winter-Goldparmäne.) **†† Oktober—Februar. Mittelhoch, schön gefärbt, von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum wächst kräftig, ist nicht empfindlich und für jede Lage und jeden Boden zu allen Formen geeignet. Sehr reichtragend. **Der beste Baum für Massenanpflanzung.** Tafel- und Marktfrucht ersten Ranges. ♀♂ΨΥ┐

Siehe Zusammenstellungen nach Reifezeit, für rauhe und warme Lagen, trockene und feuchte Böden. Seite 4 und 5.



Voll entwickelter 'wagrechter Kordon' (Weisser Winterkalvill.)

Charneu. Siehe unter „Köstliche von Charneu“.

45 **Clairgeau** (Beurré Clairgeau, Lackbirne). ** Oktober—November. Gross, gelb, sonnenseits leuchtend rot gefärbt. Fleisch saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack. Der Baum trägt reich in geschützten Lagen und guten Böden. Vorzüglicher Formbaum. ♀♂Ψ┐

111 **Clapps Liebling** (Clapps Favorite). **†! September. Gross, birnförmig, gelb, sonnenseits rot gestreift und marmoriert. Fleisch sehr saftig, schmelzend, süssweinsäuerlich. Der Baum ist früh- u. reichtragend in gutem Boden. ♀♂Ψ┐

Conseillier de la cour. Siehe unter „Hofratsbirne“.

Curé. Siehe unter „Pastorenbirne“.

73 **Dechantsbirne von Alençon.** ** Dezember—März. Mittलगross, Tafelfrucht ersten Ranges. Der Baum verlangt geschützte Lage und guten Boden. ♀♂┐.

Doyenné Boussoch. Siehe unter „Doppelte Philippsbirne“.

Doyenné du Comice. Siehe unter „Vereins-dechantsbirne“.

Doyenné d'hiver. Siehe unter „Winterdechantsbirne“.

20 **Dumonts Butterbirne** (Beurré Dumont). **† Oktober—November. Gross, grünlichgelb, sonnenseits gerötet, saftig, von angenehmem Geschmack. Der Baum gedeiht gut in warmen Böden und geschützter Lage. Ganz vorzügl. Tafelfrucht. ♀♂

11 **Edelcrassane** (Passe Crassane). *** Dezember bis Februar. Gross, bergamottförmig, gelblich. Fleisch saftig, von edlem Geschmack. Der Baum ist reichtragend und verlangt geschützte Lage. Vorzügliche Sorte für Formbäume. Tafelfrucht allerersten Ranges. ♀♂Ψ┐



Diels Butterbirne.

Dechantsbirne, Vereins- und Winter-. Siehe unter „Vereinsdechantsbirne“ und „Winterdechantsbirne“.

7 **Diels Butterbirne** (Beurré Diel). **† November—Dezember. Sehr gross, gelb. Fleisch schmelzend, von erhabenem Geschmack. Infolge ihrer Grösse und Güte eine sehr geschätzte Tafel- und Marktf Frucht. Der Baum ist sehr fruchtbar und gedeiht auch in rauheren Lagen. Sehr geeignet zum Aufbewahren im Kühlraum. ♀♂Ψ┐

137 **Doktor Julius Guyot.** ** September. Gross, delikate Tafelbirne. ♀♂┐

5 **Doppelte Philippsbirne** (Beurré de Mérode, Doyenné Boussoch). ** September—Oktober. Gross, regelmässig, hellgelb, sonnenseits gerötet. Fleisch sehr aromatisch. Eine der besten Herbstfrüchte für die Tafel. ♀♂Ψ┐

8 **Esperens Bergamotte** (Bergamotte d'Espéren). ** Jänner—März. Mittलगross, grüngelb. Fleisch schmelzend und gewürzt. Der Baum verlangt guten Boden und warme Lage, ist äusserst reich- und frühtragend. Tafelbirne ersten Ranges. ♀♂Ψ┐

25 **Esperens Herrenbirne** (Beurré lucratif). *** September—Oktober. Mittलगross, eiförmig, hellgrün, mit delikatem Bergamottgeschmack. Der Baum trägt früh und reich in trockenen Lagen. ♀♂┐

106 **Eva Baltet.** ** Oktober—November. Gross, hellgelb und karminrot verwaschen. Delikate, fein gewürzte Tafelbirne. ♀♂┐

70 **Feigenbirne von Alençon.** **† Oktober—Dezember. Mittलगross, in Form der Feige ähnlich. Fleisch sehr delikat, süss und angenehm gewürzt. Verlangt sonnigen Standort und guten Boden. ♀♂

- 61 **Fertility.** ** Oktober. Mittlgross, schön birnförmig. Baum ungemein reichtragend. ♀♂
Flaschenbirne. Siehe unter „Boscs Flaschenbirne“.

Fondante des bois. Siehe unter „Holzfarbige Butterbirne“.

- 96 **Forellenbirne.** ** November—Jänner. Mittlgross, hellgrün, sonnenseits karminrot gefärbt und punktiert, mit vorzüglich süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum gedeiht auch auf feuchtem, kräftigem Boden in nördlichen Lagen und ist sehr fruchtbar. ♀♂

- 143 **Frühe von Trévoux.** **† (Neu.) August—September. Mittlgross, schmelzend, saftreich, angenehm gewürzt. Die beste von den Frühbirnen. Der Baum wächst nicht sehr kräftig und verlangt guten Boden. ♀♂

- 18 **Gellerts Butterbirne** (Beurré Hardy). **† September—Oktober. Mittlgross, gelb, mit Rostanflügen, saftreich und wohlschmeckend. Baum wächst kräftig und ist ertragreich in gutem, tiefgründigem Boden. Ausgezeichnete Tafel- und Markfrucht. ♀♂

- 16 **General Tottleben.** **† November—Dezember. Gross, hellgelb mit Rostanflügen. Fleisch schmelzend, saftreich, süssweinig. Der Baum ist fruchtbar, verlangt feuchten, guten Boden und geschützte Lage. ♀♂

- 120 **Giffards Butterbirne** (Beurré Giffard). ** August. Mittlgross, gelblich, sonnenseits rötlich. Fleisch zart, schmelzend, angenehm gewürzt. Der Baum ist fruchtbar in geschützter Lage. Sehr gute Tafel- und Markfrucht. ♀♂

- 34 **Graue Herbstbutterbirne** (Isebart, Beurré gris). **† September—Oktober. Gross, gelblichgrün, graubraun punktiert, saftig, butterhaft. Bekannte allgemein geschätzte Birne. Der Baum ist reichtragend, verlangt guten Boden. ♀♂

- 142 **Grumkower Butterbirne.** **† Oktober—November. Frucht gross, beulig, von delikatem Geschmack. Der Baum ist reichtragend, auch für rauhe Lagen empfehlenswert. ♀♂

- 82 **Grüne Sommermagdalene** (Margaretenbirne). **† Juli—August. Klein, birnförmig, gelblichgrün, Fleisch schmelzend, etwas gewürzt. Der Baum trägt sehr reich, liebt nahrhaften Boden, gedeiht in jeder Lage. ♀

- 14 **Gute Luise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). ** Oktober—November. Gross, gelbgrün, sonnenseits karminrot und braun punktiert. Fleisch sehr fein, saftreich, schmelzend, angenehm gewürzt. Der Baum ist sehr früh- und reichtragend, eignet sich für alle Formen und gedeiht in jeder Lage. Empfehlenswert zur Massenzucht. ♀♂

- 35 **Gute von Ezée** (Bonne d'Ezée). **† September—Oktober. Gross, grünlichgelb, süss und angenehm muskiert. ♀♂

- 17 **Hardenponts Winterbutterbirne** (Beurré d'Aremberg). **† November—Jänner. Gross, blassgelb, von vorzüglichem Geschmack. Der Baum verlangt nahrhaften, nicht zu trockenen Boden. Delikate Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂

- 140 **Herzogin Elsa.** **† September—Oktober. Gross, sonnenseits rot, schmackhafte delikate Frucht. Baum sehr reichtragend. ♀

- 9 **Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). ** Oktober—November. Frucht sehr gross, birnförmig, beulig, blassgelb, butterhaft schmelzend, fein gewürzt. Der Baum trägt früh und reich, und ist seine Anzucht als Formbaum besonders zu empfehlen. ♀♂

- 21 **Himmelfahrtsbirne** (Beurré d'Assomption). ** August—September. Frucht gross, hellgelb, zimtbraun berostet, saftreich, mit angenehmem Geschmack. Der Baum ist sehr reichtragend. ♀♂

- 4 **Hochfeine Butterbirne** (Beurré superfine).

**†† September—Oktober. Gross, grün, mit butterhaft, wenigem Zuckergeschmack. Baum früh- und reichtragend. Eine äusserst empfehlenswerte frühe Tafelfrucht. ♀♂

- 26 **Hofratsbirne** (Conseillier de la cour). ** Oktober—November. Mittlgross, gelblichgrün, zum Teil berostet. Fleisch saftig und angenehm aromatisch. Der Baum ist reichtragend und verlangt nahrhaften Boden. ♀♂

- 69 **Holzfarbige Butterbirne** (Fondante du bois). **† Oktober—November. Gross, strohgelb, sonnenseits rot, Fleisch saftig, butterhaft, von erhabenem Geschmack. Sehr geschätzte Tafelfrucht. ♀♂

Jakobsbirne. Siehe unter „Kleine Blanquette“

Jargonelle. Siehe unter „Schönste Sommerbirne“

- 114 **Idaho** (Idaho Pear). ** September—November. Aus Amerika stammende, vorzügliche Sorte. Frucht sehr gross, goldgelb berostet. Fleisch schmelzend, süssweinig. Der Baum ist unempfindlich und reichtragend. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂

- 24 **Josefine von Mecheln** (Joséphine de Malines). **† November—Februar. Klein bis mittlgross, lichtgelb, zum Teil berostet. Fleisch fein, zart rosa, saftreich und ausgezeichnet gewürzt. Der Baum ist früh- und reichtragend. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂

Isebart. Siehe unter „Graue Herbstbutterbirne“

Kaiserbirne. Siehe unter „Weisse Herbstbutterbirne“

- 130 **Kleine Blanquette** (Jakobsbirne). ** August—September. Bekannte, kleine, schöngefärbte und delikate Sommerbirne. ♀

- 64 **Kongressbirne** (Souvenir du Congrès). **† September. Sehr gross, beulig, gelb, sonnenseits karminrot, Fleisch saftig. Eine Schaufr. ♀♂

- 94 **König Karl von Württemberg** (Roi Charles de Wurtemberg). **† September—November. Sehr gross, gelb, beulig, sonnenseits gerötet. Früh- und reichtragend. **Schaufrucht ersten Ranges.** ♀♂

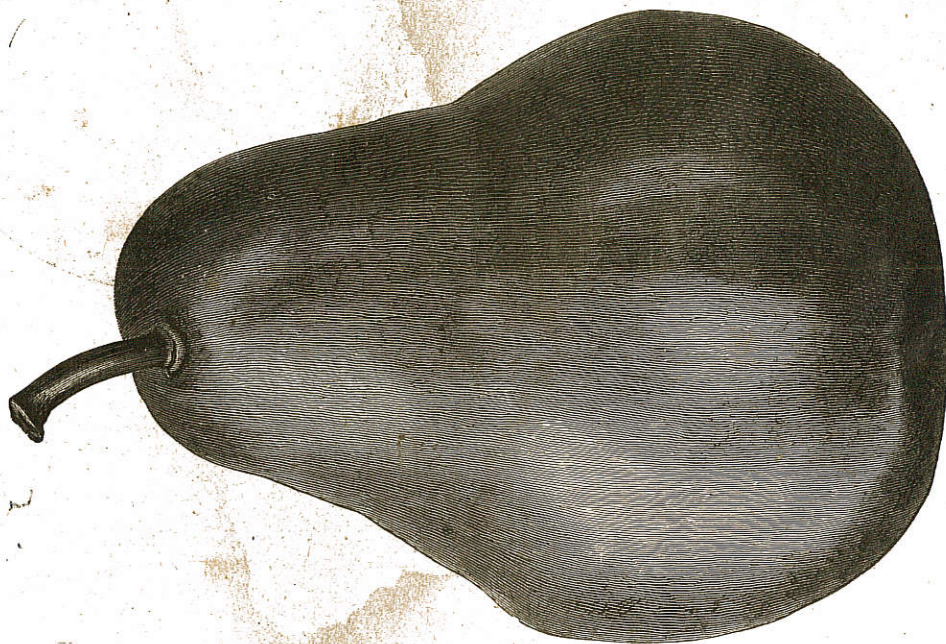
- 135 **Köstliche von Charneu.** ** Oktober. Mittlgross, unregelmässig, länglich, gelbgrün. Ist eine vorzügliche Tafelfrucht, jedoch heiklich aufzubewahren. ♀♂

Lackbirne. Siehe unter „Clairgeau“.

- 121 **Le Brun.** **† September—Oktober. Sehr gross, länglich, grünlichgelb. Fleisch gelblichweiss, schmelzend, süss und muskiert. Tafelfrucht ersten Ranges. Reichtragend. ♀♂

- 60 **Le Lectier.** ** November—Jänner. Gross, länglich gespitzt, goldgelb. Fleisch ungemein saftig und gewürzt. Baum früh- und reichtragend. Eine der besten neu eingeführten Tafelbirnen ersten Ranges. ♀♂

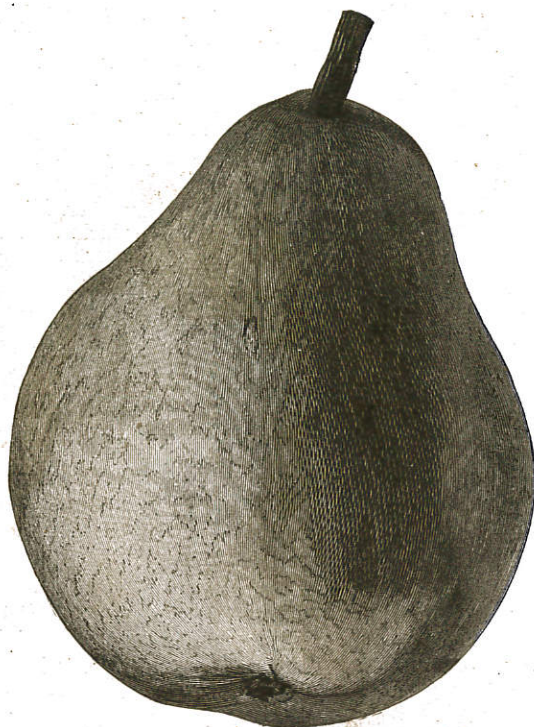
- 50 **Liegels Winterbutterbirne** (Suprême Coloma). ** November—Dezember. Mittelgross, gelblich, Fleisch schmelzend, zimmtartig gezuckert. Allgemein bekannte und sehr geschätzte Tafelbirne. Der Baum ist sehr fruchtbar. Vorzüglicher Strassenbaum. ♀♂Ψ↓
- Luise, gute v. Avranches.** Siehe unter „Gute Luise v. Avranches“.
- 63 **Madame Treyve.** **1 August—September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenseits rötlich. Fleisch schmelzend, saftig, süssweinig. Der Baum ist nicht empfindlich und gedeiht in jedem Boden, ist früh- und reichtragend. Vorzügliche Tafelfrucht. ♀
- 146 **Madame Verté.** **1 Dezember—Jänner. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Früh- und reichtragend. ♂
- 44 **Neue Poiteau** (Nouveau Poiteau). **† Oktober—November. Gross, grün, Fleisch saftreich, angenehm gewürzt. Baum früh- und reichtragend, liebt feuchten Boden, gedeiht auch in nördlichen Lagen. Muss grün gegessen werden. ♀♂Ψ
- 33 **Olivier de Serres.** *** Dezember—März. Mittelgross, gelb, bergamottförmig, stark be-rostet, Fleisch schmelzend, von erhabenem, gewürztem Geschmack. Baum trägt sehr reich in geschützten Lagen. Eine der besten und haltbarsten Tafelfrüchte allerersten Ranges. ♂ΨΥ↓⊥



Williams Christbirne.

- 41 **Marie Guisse.** ** Jänner—Februar. Gross, gelb, sonnenseits gerötet, Fleisch schmelzend, angenehm gewürzt. Delikate Tafelfrucht. ♀
- 139 **Marie Louise.** **† Oktober. Frucht sehr gross, länglich, blassgelb. Fleisch weiss, sehr fein gezuckert und parfümiert. Baum sehr reichtragend. ♀
- 29 **Marschall Vaillant** (Maréchal Vaillant). ** Jänner bis März. Grosse, vorzügliche Tafelbirne erster Qualität. ♂♂
- 131 **Monchallard.** **† August. Mittelgrosse, delikate, reichtragende Sommerbirne. ♂
- 144 **Morels Liebling.** **† Oktober. Gross, flaschenförmig, gelb. Vorzügliche, frühe Herbstsorte. Baum sehr fruchtbar. ♀Ψ
- 43 **Napoleons Butterbirne** (Beurré Napoléon, Grosse, grüne Mailänderin). **† Oktober—November. Frucht mittelgross, bauchig, gelbgrün. Fleisch sehr saftreich, eigentümlich gewürzt. Der Baum ist in geschützter Lage und nicht zu trockenem Boden sehr reichtragend. ♀♂Ψ↓⊥
- Passe Colmar.** Siehe unter „Regentin“.
- Passe Crassane.** Siehe unter „Edelcrassane“.
- 12 **Pastorenbirne** (Curé). *† November—Februar. Gross, gelb, schwach gerötet, Fleisch süss, saftig, angenehm gewürzt. Reichtragend in allen Lagen und nahrhaften Böden. ♀♂ΨΥ↓⊥
- Philipp Goës.** Siehe unter „Baronin von Mello“.
- 89 **Pitmastons Herzogin** (Williams Duchesse d'Angoulême). ** Oktober—November. Mittelgross, birnförmig, hellgelb, sonnenseits rötlich geflammt. Fleisch feinschmeckend, süssweinig. Der Baum wächst kräftig, trägt reich. ♀
- Plutzerbirne.** Siehe unter „Sommerapothekebirne“.
- 145 **Präsident Drouard.** **† Dezember—Jänner. Frucht sehr gross. Gute Tafelbirne. Reichtragende empfehlenswerte Winterbirne. ♂

- 99 **Präsident Mas.** **Dezember—Jänner. Gross, gelblichgrün, Fleisch zart, weinsäuerlich, angenehm muskiert. ♀
- 10 **Regentin** (Passe Colmar). **Jänner—Februar. Gross, länglich, gelbgrün, Fleisch saftig, von ausgezeichnetem Geschmack. Vorzügl. Winterbirne für geschützte Lagen. ♀♂♀♂♂
- 134 **Rihas Kernlose.** **November—Dezember. Mittelfgross, von vorzüglichem Geschmack, sehr saftig. Kerne fehlen beinahe gänzlich. Das Kernhaus ist ganz weich. Eignet sich nicht nur als Tafelobst, sondern auch besonders zum Einkochen. Eine der besten Neuheiten. ♀♂♀
- 141 **Römische Schmalzbirne.** *†August—September. Mittelfgross, schön gefärbt. Gesuchte Marktf Frucht. Der Baum ist früh- und reichtragend, auch für rauhere Lagen. ♀
- 83 **Salzburger.** **September. Bekannte, sehr schmackhafte Birne. Der Baum ist reichtragend. Gute Tafelfrucht, vorzügliche Marktsorte. ♀♂
- 59 **Schönste Sommerbirne** (Jargonelle). **September. Sehr gross, gelb, sonnenseits rot gefärbt, äusserst schmackhaft. Die schönste und auch sehr gute Sommerbirne. ♀
- 85 **Six' Butterbirne.** **†November—Dezember. Grosse, edle Tafelfrucht. Der Baum ist reichtragend u. anspruchslos auf Boden u. Lage. ♀♂♀
- Soldat Laboureur.** Siehe unter „Blumenbachs Butterbirne“.
- 84 **Sommerapothekerbirne** (Plutzerbirne, Bon Chrétien d'été). **September. Allgemein bekannte, vorzügliche, grosse Sommerbirne. Als Marktf Frucht sehr geschätzt. ♀
- Souvenir du Congrès.** Siehe unter „Kongressbirne“.
- 92 **Sterkmans Butterbirne** (Beurré Sterkman). **Dezember—Jänner. Vorzügliche, grosse, schön gefärbte, wohlschmeckende Tafelbirne. ♀♂♀♂
- 129 **Stuttgarter Gaishirtel.** **†August. Klein, gelblich, mit bräunlicher Backe. Fleisch schmelzend, butterhaft, fein gewürzt. Der Baum ist sehr reichtragend. ♀
- Suprême Coloma.** Siehe unter „Liegels Butterbirne“.
- 147 **Süsse von Montlouçon.** **†Oktober—November. Mittelfgrosse, feine Tafelbirne, süss, schmelzend, saftreich. Baum sehr fruchtbar. ♂
- Tongre.** Siehe unter „Birne von Tongre“.
- 28 **Triumph von Jodoigne** (Triomphe de Jodoigne). **November—Dezember. Sehr gross, gelblichgrün, mattrot gefleckt und gesprenkelt. Fleisch saftig, gewürzreich, süssweinsäuerl. Der Baum ist früh- und reichtragend in allen Formen. Schmackhafte Schaufrucht ersten Ranges. ♂♀
- 97 **Triumph von Vienne** (Triomphe de Vienne). **September—Oktober. Frucht gross, flaschenförmig, gelb, sonnenseits karminrot. Eine ausgezeichnete, schmackhafte Tafelbirne, wegen ihrer Grösse und Güte sehr geschätzt. Für Zwergsorten empfehlenswert. ♂♀♂♂
- 27 **Vereinsdechantsbirne** (Doyenné du Comice). **Oktober—November. Gross, hellgrün, sonnenseits gerötet. Fleisch schmelzend, fein gewürzt. Der Baum ist sehr fruchtbar und gedeiht in jedem nahrhaften Boden. Vorzügliche Tafelbirne. ♀♂♀♂♂



Vereinsdechantsbirne.

- 136 **Virgouleuse.** **November—Dezember. Mittelfgross, länglich, gelblichgrün. Eine der ältesten und bekanntesten Tafelbirnen. ♀♀
- 72 **Weisse Herbstbutterbirne** (Kaiserbirne, Beurré blanc). **†Oktober—November. Mittelfgross, hellgelb, etwas berostet. Form unregelmässig, knorpelig, von einem typischen Aroma, schmelzend, sehr süss mit ganz weissem Fleisch. Der Baum verlangt guten Boden und ist sehr reichtragend. Eine unserer rekommandabelsten Herbstbirnen. ♀♂♀♂♂
- 3 **Williams Christbirne** (Bon Chrétien Williams). **†August—September. Gross, gelb, mit Muskatgeschmack. Baum sehr reichtragend in allen Formen. Von den Frühbirnen die weitaus feinste und aromatischste. ♀♂♀♂♂
- Williams Duchesse d'Angoulême.** Siehe unter „Pitmastons Herzogin“.
- 1 **Winterdechantsbirne** (Doyenné d'hiver). ***November—Februar. Gross, dunkelgrün, sonnenseits gerötet, von edlem, saftigem Muskatgeschmack. Der Baum ist sehr ertragreich, besonders als Formbaum, verlangt guten Boden und geschützte Lage. Eine der geschätztesten und delikatesten Tafelbirnen. ♂♀♂♂
- 132 **Winternelis** (Bonne de Malines). November—Jänner. Mittelfgr., delikate Tafelfrucht. ♀♂♀♂
- 36 **Zéphirin Grégoire.** **†November—Dezember. Mittelfgross, rundlich-kreiselförmig, hellgelb, schwach gerötet. Fleisch sehr delikate und gewürzt. Baum früh- und reichtragend. Empfehlenswerte Tafel- und Marktf Frucht. ♀♂♂

Kirschen und Weichseln.

Kirschen und Weichseln werden auf Sämlinge oder Mahalebkirschen veredelt. Die Hochstämme, welche Kronenveredlungen sind, haben durchwegs als Unterlage den Sämling, wodurch sie sehr stark und dauerhaft werden. Für die Pyramiden- und Palmettenform eignet sich jedoch besser die Mahalebkirsche, da sie nicht so kräftig wächst und weniger an Gummifluss leidet.

Hochstämme sind auf **Sämlinge, Pyramiden** und **Palmetten** auf **Mahalebkirschen** veredelt.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Hochstämme, ca. 180—200 cm hoch	K 1,40 bis 2,—	K 13,— bis 18,—	K 120,— bis 160,—
Pyramiden	„ 2,— „ 3,—	„ 18,— „ 28,—	„ — „ —
„ extrastarke, nur nach meiner Wahl	„ 3,50 „ 5,—	„ — „ —	„ — „ —
Palmetten mit 2 Etagen	„ 2,50 „ —	„ — „ —	„ — „ —
„ „ 3—4 „	„ 3,50 „ 5,—	„ — „ —	„ — „ —

 Zeichenerklärung siehe erste innere Umschlagseite. 

I. Schwarze Herzkirschen.

Früchte mit färbendem Saft, schwarzer Haut und weichem Fleisch.

- 56 **Badacsonyer Riesen.** **† Ende Juni. Gross, sehr delikate, süß und wenig. ♀♂
- 67 **Fromms schwarze.** **† Juni—Anfang Juli. Gross, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Versand geeignet. ♀♂
- 26 **Schneiders frühe.** *† Juni. Mittलगrosse, saftige Tafelfrucht. ♀♂
- 18 **Schöne von Marienhöhe.** **† Juni. Grosse, wohlschmeckende Tafelfrucht. Reichtragend. ♀♂
- 21 **Schwarzer Adler.** **† Juli. Mittलगross. Tafelfrucht I. Ranges. ♀
- 32 **Winklers schwarze.** **† Juni. Mittलगross, reichtragend. ♀

II. Schwarze Knorpelkirschen.

Früchte mit färbendem Saft, schwarzer Haut und hartem Fleisch.

- 50 **Bigarreau, grosse Gomballoise.** ** Juli. Sehr grosse, wohlschmeckende, delikate Tafelkirsche. ♀♂
- 37 **Early Lyons.** *† Anfang Juli. Sehr gross. Ihrer Güte und Grösse wegen sehr geschätzte Sorte. ♀♂
- 27 **Germersdorfer schwarze** (Bigarreau noir de Germersdorf). **† Mitte Juli. Sehr gross, schwarzbraun. Fleisch hellrot, süß mit feinem säuerlichen Geschmack. Gute Tafel- und Marktf Frucht. ♀♂
- 34 **Hedelfinger Riesenkirsche.** **† Mitte Juli. Sehr gross, schwarzbraun. Fleisch dunkelrot, saftreich, von vorzüglichem Geschmack. Eine der besten Knorpelkirschen. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂
- 33 **Jablanczy.** **† Eine niederösterreichische Lokalsorte, die von Herrn Direktor v. Jablanczy in einem Weingarten aufgefunden und als vorzügliche, delikate Tafel- und Marktf Frucht empfohlen wurde. ♀
- 71 **Schrecken's Kirsche.** **† Ende Juni. Frucht gross, schwarzbraun, sehr delikate. ♀

- 60 **Spanische schwarze** (Bigarreau noir d'Espagne). **† Juli. Gross, schwarzbraun, sehr saftig, fein. Säuerlich gewürzte Tafelfrucht. ♀

III. Bunte Herzkirschen.

Früchte mit nicht färbendem Saft, bunter Haut und weichem Fleisch.

- 30 **Eltonkirsche.** **† Ende Juni. Gross, länglich, gelb mit rot verwaschen. Fleisch saftig, süß, ungemein gewürzt. Vorzügliche, reichtragende Tafelfrucht. ♀♂
- 68 **Grosse Prinzessinkirsche.** (Lauermannskirsche.) **† Mitte Juli. Sehr gross, gelb mit rot. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reichtragend. ♀
- 12 **Schöne von Ohio** (Belle d'Ohio). *†† Ende Juni. Gross, gelb, gerötet, saftvoll, weinsäuerlich gewürzt. Wertvolle Marktf Frucht. ♀♂

IV. Bunte Knorpelkirschen.

Früchte mit nicht färbendem Saft, bunter Haut und hartem Fleisch.

- 11 **Maikirsche** (Bigarreau de Mai). **† Juni. Mittलगrosse, vorzügliche, frühreifende Tafelfrucht. ♀♂
- 28 **Runde, marmorierte Süßkirsche** (Graffion). *† Juli. Gross, saftig. Gute Marktf Frucht. ♀

V. Gelbe Knorpelkirschen.

Früchte mit nicht färbendem Saft, bunter Haut und hartem Fleisch.

- 63 **Dönissens gelbe.** **† Ende Juli. Mittलगross, vorzügl. Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. ♀♂
- 64 **Drogans gelbe.** Anfang Juni. Gross, sehr delikate. ♀♂
- 65 **Schmeihls gelbe.** **† Anfang Juli. Gross, fettfleischig. Gute Tafel- und Wirtschaftssorte. ♀
- 66 **Winklers weisse.** **† Ende Juni. Gross, weichefleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. ♀

VI. Süssweichseln.

Früchte mit färbendem Saft und dunkler Haut.

- 1 **Anglaise hâtive.** ** Anfang Juni. Gross, saftig, fein, säuerlich. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂ψ
 43 **Cerise Reine.** **† Ende Juni. Sehr gross, von ausgezeichnetem Geschmack. Tafel- und Marktf Frucht. ♀
 46 **Hâtive de Louvain.** *† Anfang Juli. Gross und wohlschmeckend. ♀♂ψ
 4 **Königliche späte** (Royale tardive). *† September. Grosse, spätreifende, wohlschmeckende Sorte. ♀♂ψ

VII. Glaskirschen.

Früchte mit nicht färbendem Saft und heller Haut.

- 17 **Kaiserin Eugenie** (Impératrice Eugénie). **† Mitte Juli. Grosse vorzügliche Glaskirsche. ♀♂
 6 **Königin Hortensia** (Reine Hortense). **† Ende Juni. Gross, hellrot, saftreich, süss-säuerlich. Eine der schönsten und besten Tafelsorten. ♀ψ
 29 **Schöne von Montreuil.** **† Juli. Gross, runde delikate Tafelsorte. ♀

VIII. Weichseln.

Früchte mit färbendem Saft und dunkler Haut.

- 57 **Cerise Pomme d'Amour.** ** Mitte Juli. Sehr gross und wohlschmeckend. Delikate Weichsel. ♀♂
 58 **Ostheimer Weichsel.** **† Juli. Mittलगross, schwarzrot, zart, saftig, süssweinig. Der Baum ist ungemein reichtragend. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀
 61 **Spanische Weichsel (Grosser Gobet).** **† Anfang Juli. Gross. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau empfehlenswert. ♀

IX. Amarellen.

Früchte mit nicht färbendem Saft und heller Haut.

- 3 **Brüssler Amarelle.** ** August. Gross, zart, saftreich, mildsäuerlich. Für Wirtschaft und Tafel gleich gut. Der Baum ist sehr reichtragend. ♀
 20 **Grosselange Lotkirsche** (Schattenmorelle). **† Ende Juli. Gross, saftreich, erquickend, säuerlich. Die reichtragendste Marktkirsche. Die haltbarste und beste Tafel- und Marktf Frucht. Gedeiht auch in schattiger Lage. ♀♂ψ
 45 **Herzogin von Angoulême** (Cerise Duchesse d'Angoulême). *† Anfang Juli. Mittलगross, saftreich und delikat. ♀



Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle).

Pflaumen, Zwetschen und Reineclauden.

Unter allen Obstgattungen sind die Pflaumen inbezug auf Lage und Bodenverhältnisse die genügsamsten. Beinahe jedes Jahr reichtragend, geschätzt und gesucht für Tafel und Wirtschaft, ist ihre Kultur lohnend und einträglich.

Die Hochstämme sind auf Myrobalan und Pflaumen, die Pyramiden auf Myrobalan veredelt.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Hochstämme, ca. 180 cm Stammhöhe	K 1,40 bis 2,—	K 13,— bis 18,—	K 120,— bis 160,—
„ extrastarke (nur nach meiner Wahl)	2,50 „ 3,—	„ 23,— „ 28,—	„ — „ —
Pyramiden, starke	2,50 „ 4,—	„ 23,— „ 38,—	„ — „ —
Palmetten, 2—4 Etagen	2,50 „ 4,—	„ — „ —	„ — „ —

 Zeichenerklärung siehe erste innere Umschlagseite. 

54 **Biondecks Frühzwetsche.** **† Mitte August. Frucht mittelgross, hellrot. Für Tafel und Wirtschaft. ♀♂

32 **Cochet père.** **† August. Sehr gross, goldgelb mit karmin. Fleisch fein, saftig. Delikate Tafelfrucht. ♀♂

28 **Damascener, blaue, edle.** ** Juli—August. Mittलगross, Fleisch grünlich, geht leicht vom Stein, süss, wohlschmeckend. ♀

42 **Eierpflaume, gelbe.** *† Anfang September. Sehr gross, gelb. Schöne Tafel- und Marktf Frucht. Baum sehr fruchtbar. ♀

27 **Goliathpflaume.** ** Ende August. Sehr gross, blau, schmackhaft und reichtragend. ♀

34 **Herzog von Edinburg** (Duc d'Edimbourg). *† Ende August. Gross, braunrot, sehr saftig, angenehm süss. Der Baum ist früh- und reichtragend, gegen Kälte unempfindlich. ♀♂

40 **Jefferson.** **† August—September. Sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktf Frucht. Reichtragend. ♀♂

13 **Kaiserpflaume, Rote** (Impérial rouge). ** Mitte August. Gross, rotblau. Zarte, vorzügliche Tafelfrucht. ♀♂

15 **Kirkes Pflaume.** ** September. Gross, dunkelviolette Tafelfrucht. ♀♂

30 **Mirabelle, Doppelte** (Mirabelle, Grosse). **†† Mitte August. Mittलगross, gelb, gerötet. Als Tafel- wie Wirtschaftsf Frucht gleich gut. ♀

52 **Ontario.** **† Mitte August. Frucht sehr gross, goldgelb. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. ♀

31 **Perdrigon, Bunter.** ** August. Gross, rundlich, rötlichgrün, sonnenseits violettblau. Fleisch grünlichweiss, saftig, schmelzend säuerlich, löst sich gut vom Stein. Aeusserst reichtragende Tafelsorte. ♀

53 **Althanns Reineclaude.** **† Ende August. Mittलगross, braunrot. Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. Früh und reichtragend. ♀♂

4 **Reineclaude, Durchscheinende** (Reineclaude diaphane). ** Ende August. Frucht gross, gelb, gerötet. Vorzügliche Tafelsorte. ♀♂

11 „ **Grüne, grosse.** **†† August—September. Gross, grün. Fleisch sehr saftig, süss, erhaben gewürzt. Für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich. ♀♂

51 **Reineclaude von Oullius.** **† Mitte August. Frucht sehr gross, gelb, rot gefleckt. Schätzbare Tafel- und Wirtschaftsf Frucht. ♀♂

16 „ **Victoria.** **† Ende August. Gross, rot, gleich gut für Tafel und Wirtschaft. Vorzügliche Versandfrucht. ♀♂

50 **Schöne von Löwen.** ** Ende August. Sehr gross, rotblau. ♀

21 **Zwetsche, Anna Späth.** **†† September. Diese vorzügliche, spät reifende Zwetsche besitzt alle Eigenschaften der Hauszwetsche, nur ist sie saftreicher und grösser. Der Baum ist ungemein reichtragend, verlangt aber sonnige Lage. ♀♂♂

38 „ **Bosnische.** **† September. Gross, von vorzüglicher Qualität, hat diese eingeführte Sorte alle guten Eigenschaften behalten, welche sie in ihrem Stammlande besitzt. Ausgezeichnete Tafel-, Versand- und Marktf Frucht. ♀♂♂

39 „ **Dolaner.** *†† Anfang September. Mittलगrosse, vorzügliche Marktsorte. Baum sehr reichtragend. ♀

33 „ **Esslinger, Frühe.** *† August. Sehr gross, schwarzbraun, süss und angenehm gewürzt. ♀

46 „ **Haus.** **†† September. Diese allgemein beliebte Sorte wird den wegen ihrer Güte und Fruchtbarkeit eroberten Platz in den Gärten immer behaupten. ♀♂♂

18 „ **Wangenheims frühe.** *† August. Mittलगross, schwarzblau. Empfehlenswerte reichtragende Sorte. ♀♂♂

Aprikosen (Marillen).

Die Aprikose gedeiht am besten in warmen, kräftigen, nicht zu feuchten Böden und sonniger Lage. In wenig günstigen Lagen kann die Aprikose nur an sonnigen Wänden als Spalier gezogen werden, da sie in dieser Form auch leicht gegen Spätfroste geschützt werden kann. In nachfolgendem Sortiment sind nur die vorzüglichsten und fruchtbarsten Sorten aufgenommen.

Die **Hochstämme** sind auf **Pflaumen** und die **Zwergbäume** auf **Myrobalanpflaume** veredelt.

	1 Stück	10 Stück
Hoch- und Halbstämme , ca. 140 bis 180 cm Stammhöhe	K 2,40 bis 3,—	K 22,— bis 28,—
Zwergbäume , starke, einjährige Veredelungen	„ 1,20 „ —	„ 10,— „ —
„ extrastarke	„ 2,— „ 3,—	„ 18,— „ 28,—
Palmetten (nach meiner Wahl) , 1—2 Etagen	„ 2,— „ 3,—	„ — „ —

➡ Zeichenerklärung siehe erste innere Umschlagseite ➡



- 2 **Ambrosia** (Saint Ambroise). ** Juli—August. Mittl. gross, wollig, gelb, schwach gerötet. Fleisch rötlichgelb, saftig, süss, vom Steine lösend. Eine der besten Tafelsorten. ♀♂
- 31 **Ananas**. **† Juli. Gross, orangegelb, Fleisch gelb, saftig, süss, fein gewürzt, gut vom Steine lösend. Gute Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrucht. ♀♂
- 37 **Blanchet fils**. ** August. Vorzügliche, delikate, schmackhafte Sorte. ♀♂
- 8 **Breda** (De Breda). **† August. Mittl. gross, plattrund, gelb, sonnenseits gerötet. Fleisch dunkelgelb, saftreich, von edlem ananasartigem Geschmack. Eine der besten Tafel-, Markt- und Wirtschaftsfrüchte. ♀♂
- 12 **Frühe Esperen** (Précoce d'Espéren). ** Juli. Mittl. gross, fein, süss, wohlschmeckend. ♀♂
- 13 **Frühe von Montplaisir** (Précoce de Montplaisir). ** Mitte Juli. Gross, orangegelb, rot getüpfelt. Fleisch zart, süss. Tafelfrucht ersten Ranges. ♀♂
- 18 **Frühe Moorpark** (Early Moorpark). ** August. Mittl. gross, rundlich, weisslichgelb, sonnenseits gerötet. Fleisch orangegelb, saftig, schmelzend, von angenehmem Geschmack. Der Baum ist früh und reichtragend. ♀♂
- 9 **Gros Rouge** (Large Reed). ** Ende August. Eine vorzügliche, grosse, aus England stammende, äusserst delikate Tafelfrucht. ♀♂
- 36 **Holubs Zucker** (Sucré de Holub). *† August. Gross, kugelig, orangegelb, sonnenseits karminrot gefärbt, saftreich, angenehm süss und gewürzt. ♀♂
- 48 **Königliche**. ** August. Gross, gelb, sonnenseits gerötet, süss und würzig. ♀♂
- 26 **Luizet**. ** Juli—August. Gross, orangegelb, sonnenseits rot punktiert, saftreich, wohlschmeckend. Baum reichtragend. ♀♂
- 3 **Pouret**. ** August. Gross, saftig, schmelzend, Fleisch orangegelb. Ausgezeichnete Tafelfrucht. ♀♂
- 1 **Rouge hâtif**. *† Mitte Juli. Mittl. gross, sonnenseits schön gerötet, reichtragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀♂
- 27 **Schöne von Toulouse** (Belle de Toulouse). ** August. Mittl. gross, saftig, wohlschmeckend. Baum sehr reichtragend. ♀♂
- 45 **Serbische**. **† Ende Juli. Gross, vorzügliche Markfrucht. ♀♂
- 47 **Ungarische Beste**. **† August. Gross, orangegelb, sonnenseits rot marmoriert, saftreich, fein gewürzt. Reichtragend. ♀♂
- 24 **Versailler** (de Versailles). ** Juli—August. Eine mittl. grosse, vorzügliche Tafelsorte. ♀♂
- 5 **Von Nancy** (Pfirsichaprikose). ** Juli. Gross, orangegelb, sonnenseits karminrot, saft. u. gewürzt. ♀♂
- 50 **Von Syrien**. ** Juli—August. Mittl. gross, weisslichgelb, sonnenseits rot punktiert, saftreich, von angenehmem Geschmack. Vorzügliche Kompotfrucht. ♀♂

Pfirsiche.

Diese edle, geschätzte Frucht verlangt zu ihrem Gedeihen warmen Boden und sonnige Lage. Wo ihr diese notwendigen Bedingungen fehlen, ist deren Kultur nicht empfehlenswert. Die Spalierform ist die dankbarste und verbreitetste. Der Hochstamm gedeiht nur in ganz besonders geschützten Lagen. Es werden daher hier vorwiegend Zwergformen gezogen, welche am besten als einjährige Veredlungen gepflanzt werden, da sie in diesem Alter am leichtesten anwachsen. Als Unterlage wird **St. Julien-** und **Mariannenpflaume** verwendet, da Veredlungen auf diesen dauerhafter und weniger empfindlich sind, als auf Mandel veredelte.

	1 Stück	10 Stück
Einjährige Veredlungen, starke, zu jeder Form geeignet	K 1,20 bis 1,50	K 10,— bis 13,—
Palmetten, 1—2 Etagen (nach meiner Wahl)	„ 2,— „ 3,—	„ — „ —

a) Pfirsiche mit wolliger Schale.

- 32 **Amsden.** *† Juli. Mittelgross, gelb, rot getupft, sonnenseits dunkelrot, delikat. Früheste, fruchtbare, aus Amerika stammende Sorte.
- 34 **Baron Dufour.** ** Anfang Sept. Sehr gross, von vorzüglich. Geschmack. Löst gut vom Kern.
- 13 **Belle Impériale.** ** September. Gross, gelblich, sonnenseits karmin. Fleisch gelblichweiss. Tafelfrucht ersten Ranges.
- 53 **Briggs Maipfirsich** (Rouge de mai de Brigg). ** Juni—Juli. Gross, schön gefärbt, saftreich und delikat. Ausgezeichnete, allerfrüh. Tafelfrucht.
- 57 **Cumberland.** ** Juli. Mittelgross, gerötet. Fleisch saftig, sehr delikat.
- 17 **Erzherzog Johann.** ** August. Mittelgross, leicht gerötet. Delikate Tafelfrucht ersten Ranges.
- 31 **Frühe Alexander** (Précoce Alexandre). ** Ende Juli. Gross, gelb, sonnenseits blutrot verwaschen. Fleisch saftig, fein gewürzt.
- 68 **Frühe Beatrix** (Précoce Beatrice). ** Ende Juli. Mittelgross, rundlich, wollig, sonnenseits rosenrot gefärbt. Fleisch weisslichgelb, saftreich, fein gezuckert, löst sich leicht vom Steine. Tafelfrucht ersten Ranges.
- 93 **Frühe Canadische.** Juli. Gross, saftreich, sehr delikat.
- 11 **Frühe Purpurpfirsich** (Pourprée hative). ** Ende August. Mittelgross, rundlich, sonnenseits purpurrot marmoriert, Fleisch gelblichweiss, saftig, schmelzend, vorzüglich, leicht vom Steine löslich.
- 24 **Galande** (Bellegarde). ** Ende August. Gross, beulig, grünlichgelb, purpurrot verwaschen. Fleisch weisslichgelb, saftig, gezuckert, leicht vom Steine löslich. Der Baum ist fruchtbar und nicht empfindlich.
- 48 **Königin der Obstgärten** (Monstrueuse de Doué, Reine des vergers). ** Ende September. Sehr gross, rundlich, wollig weisslichgelb, sonnenseits purpurrot. Fleisch weisslich schmelzend, vorzüglich, vom Steine lösend. Diese Sorte muss einige Tage vor der richtigen Reife abgenommen werden, wodurch sie gewinnt. Daher zum Versand geeignet.
- 67 **Königin Olga.** ** September. Sehr gross, leuchtend rot gefärbt. Fleisch gelblich, vorzüglich, leicht vom Steine lösend.
- 38 **Lord Palmerston.** ** Ende Sept. Hellgelb, sonnenseits schwach gerötet. Fleisch saftreich, gezuckert. **Trägt die grössten Pfirsiche.**
- 15 **Madeleine Bollwiller** (Montagne double). ** Ende August. Gross, hellgelb, karmoisin gefärbt. Fleisch saftig, von vorzüglichem Geschmack.
- 14 **Magdalene, Rote** (Madeleine rouge). *** Mitte September. Gross, lebhaft purpurrot. Eine der geschätztesten, reichtragendsten und allerbesten Pfirsiche.



Amsden.

- 23 **Mignonne, Grosse Frühe.** ** August. Frucht sehr gross, gelblich, sonnenseits rot gefleckt. Fleisch weiss. Baum fruchtbar.
- 45 **Rivers Frühe.** ** Ende Juli. Frucht gross, gelblichweiss, sonnenseits gerötet, saftreich und gewürzt.
- 2 **Schöne von Doué.** ** Ende August. Frucht gross, grünlichgelb, sonnenseits dunkelrot. Sehr saftreich und fein gewürzt.
- 3 **Schöne von Vitry** (Belle de Vitry). ** September. Gross, gelb, sonnenseits hellrot, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
- 10 **Venusbrust** (Téton de Vénus). ** Ende September. Sehr gross, zugespitzt, weisslichgelb, sonnenseits lebhaft gerötet und marmoriert. Fleisch schmelzend, saftreich, süss, vom Steine leicht löslich. Tafelfrucht ersten Ranges.

b) Nektarinen mit glatter Schale.

- 63 **Lord Napier.** ** Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenseits blutrot, saftvoll, fein gewürzt.
- 92 **Précoce de Croncels.** ** Mitte August. Gross, lichtgelb, sonnenseits karmesin, saftreich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
- 69 **Prince of Wales.** ** Ende September. Frucht gross. Tafelfrucht ersten Ranges.
- 7 **Violette hative.** ** Anfang September. Mittelgross, gelb mit purpurviolett. Fleisch sehr fein, saftreich, gegen den Stein rot.

Quitten.

Die Quitte ist ein äusserst dankbarer, schön blühender, in jeder Lage gedeihender und reichtragender Strauch. Die Früchte sind im rohen Zustande nicht geniessbar, eignen sich jedoch vorzüglich zum Einkochen, was aber leider noch nicht genügend bekannt ist.

Veredlungen, strauchartige . . . p. St. K 1,20 bis 2,—

Champion. Ende September. Ungemein reichtragende Sorte, welche infolge ihrer Fruchtbarkeit schwachwüchsig ist.

Portugiesische Birnquitte (De Portugal). Gross, glänzend, mit wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig. Der Baum ist sehr fruchtbar.

Bereczki. Frucht sehr gross, Fleisch mild und süss. Schale glatt, glänzend, goldgelb. Baum sehr fruchtbar.

Birnquitte (Poire). Gross, birnförmig. Baum starkwüchsig.

Von Angers. Mittelfrucht. Empfehlenswerte reichtragende Sorte.

Mispeln.

Die Mispel hat grosse, schöne Blüten, prächtige Belaubung und sind die braunen Früchte, nachdem sie teigig geworden, geniessbar und geschätzt. Die Mispel ist auf Lage und Bodenart nicht anspruchsvoll. Als Unterlage wird Weissdorn verwendet.

Zwergbäumchen per Stück K 1,50 bis 2,—

Gewöhnliche, grossfrüchtige. Gross, platt. Der Baum ist äusserst reichtragend.

Holländische Monströse (Monstrueuse de Hollande). Prächtig, gross, dunkelbraun.

Riesenmispel. Platt, braun, aussergewöhnlich gross. Der Baum ist starkwachsend und fruchtbar.

Haselnüsse.

Der Haselnussstrauch braucht leichten, lockeren Boden und ist für Massenanbau empfehlenswert, da seine Früchte für Tafel und Wirtschaft gleich brauchbar sind. **Zierhaselnüsse siehe Seite 31 unter „Corylus“.**

Kräftige Sträucher

per Stück K —,70 bis —,80, 10 Stück K 6,50 bis 7,50

8 Gunslebener Zellernuss. Frucht gross, bauchig-kegelig. Strauch reichtrag. Reifezeit Mitte Sept.

5 Könignuss.

9 Lambertnuss, Rote. Mittelfrucht, eiförmig, dünn-schalig, mit roter Kernhaut.

12 Multiflora. Mittelfrucht, kurzoval, in reichen Büscheln.

16 Nottinghams Fruchtbare. Mittelfrucht, äusserst reichtragende Sorte. Für Massenanbau geeignet.

13 Prolifique à coque serrée. Gross, länglich, dünn-schalig, reichtragend.

11 Riesennuss, Hallesche (Géante de Halle). Breit, kugelig, gross, vorzüglich. Der Strauch wächst kräftig und ist sehr reichtragend. Empfehlenswerte Sorte für Massenanbau.

3 Römische Riesennuss. Frucht gross. Sehr empfehlenswerte Sorte.

17 Webbs Preisnuss. Frucht gross, langoval. Strauch sehr reichtragend. Zum Massenanbau empfehlenswert. Reifezeit Ende September.

4 Wunder von Bollweiler (Merveille de Bollwiller). Sehr gross, ähnlich der „Halleschen Riesennuss“. Reichtragend.

Walnüsse.

Der Nussbaum ist einer der empfehlenswertesten Bäume in grossen Gärten, für Alleen, als Solitär auf Wiesen etc. Er hat eine schöne Belaubung, ist rein von Ungeziefer, benötigt keine besondere Pflege, wächst schnell, trägt allerdings spät, aber seine Frucht ist wegen ihrer Haltbarkeit leichter zu verwerten. Der Baum liefert ein sehr gesuchtes, wertvolles Holz.

Hochstämme mit Kronen, ca. 2 m Stammhöhe.

1 Stück K 2,— bis 3,—, 10 Stück K 18,— bis 28,—.

Dünn-schalige, sehr grosse. **Steinnüsse**, beste.



Haselnüsse.

Azeroläpfel.

(Wachsäpfel — Kirschäpfel.)

Die Azeroläpfel gedeihen in jedem Boden und bilden mit ihrem reichen Blütenflor eine Zierde aller Gärten. Die kleinen zierlichen Früchte — klein wie Kirschen — werden zu Kompott verwendet. (Siehe auch Seite 35 unter Pirus malus.)

Pyramiden per Stück K 1,20 bis 2,—

Rotfrüchtige.

Gelbfrüchtige.

Scharlachfrüchtige.

Obstedelreiser.

Von den Mutterbäumen, die von allen in dem Kataloge angeführten Obstsorten vorhanden sind, werden, solange der Vorrat reicht, für Frühjahrsveredlung und Sommerokulation Edelreiser abgegeben.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Aeltere Sorten	K —,20	K 1,80	K 16,—
Neuere	„ —,25	„ 2,20	„ 20,—

(Ein Edelreis hat ca. 10 Augen.)

Obstwildlinge.

Bei Anzucht der Obstwildlinge wird grosse Sorgfalt verwendet und sind die Qualitäten streng sortiert. Die unter extra Auswahl angebotenen haben am Wurzelhalse einen Durchmesser von 9—10, die okulierfähigen 6—8 mm und besitzen vorzüglich entwickelte Wurzeln. **Obstwildlinge können nur im Herbst abgegeben werden.**

	10 St.	100 St.	1000 St.
Apfelwildlinge, extra Auswahl,	K —,70	K 6,—	K 55,—
„ okulierfähig, verpflanzte	—,50	4,50	40,—

	10 St.	100 St.	1000 St.
Birnwildlinge, extra Auswahl, ver-	M —,70	M 6,—	M 55,—
„ okulierfähig, verpflanzte	—,60	5,—	45,—

Doucine, französische, extra Aus-			
wahl, Unterlage für Formobst	—,80	7,50	70,—
„ Abrisse	—,60	5,50	50,—

Kirschen, extra Auswahl	—,70	6,50	60,—
„ Auswahl vom Saatbeete	—,50	4,50	40,—

Mahaleb (Prunus Mahaleb),			
Unterlage f. Zwergkirschen und			
Weichseln	—,60	5,50	50,—
„ (Prunus Mahaleb), II. Auswahl	—,50	4,50	40,—

Myrobalanen als Unterlagen für			
Pflaumen, Zwetschen, Aprikosen,			
extra Auswahl	—,50	4,50	40,—
„ II. Auswahl	—,40	3,50	30,—

Paradies, gelber, extra Auswahl			
als Unterlagen für Apfel-Kor-			
dons usw.	—,90	8,50	80,—
„ gelber, II. Auswahl, Abrisse	—,70	6,50	60,—

Pflaumen (St. Julien) als Unter-			
lage für Pfirsiche, Pflaumen,			
I. Auswahl	—,60	5,50	50,—
„ verpflanzte	—,90	8,50	80,—

Quitte von Angers, für Zwerg-			
birnen, I. Auswahl	—,90	8,50	80,—
„ von Angers, für Zwergbirnen			
II. Auswahl	—,70	6,50	60,—

Ribes aureum als Unterlage für			
Johannis- und Stachelbeer-			
Kronenbäumchen, ein- und zwei-			
jährige, 100—150 cm hoch	1,60	12,—	100,—

Weinreben.

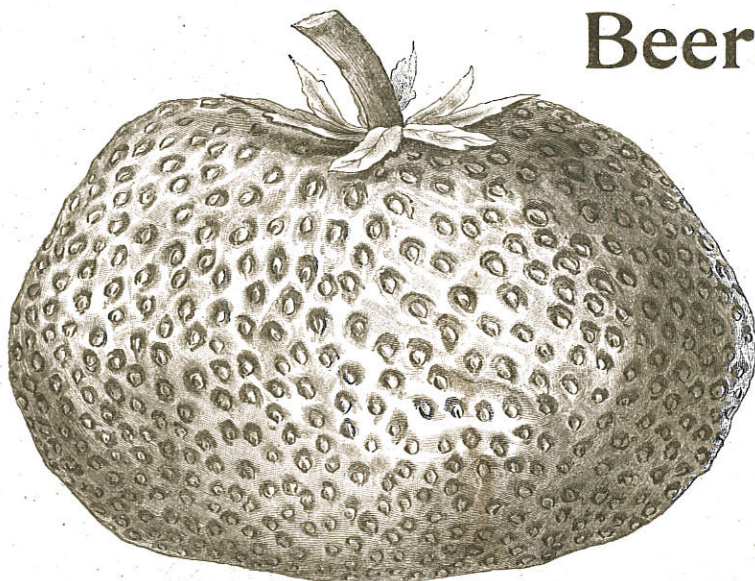
Die hier angeführten europäischen Reben sind ausschliesslich Tafelsorten. Die in Töpfen gezogenen wurzelechten Reben können zu jeder Jahreszeit versetzt werden. Die veredelten, welche als Unterlage ausschliesslich Riparia Portalis haben, können im Frühjahr, ev. auch schon im Herbst versetzt werden.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück
Einjährige in Töpfen kultivierte nicht veredelte	K —,60 bis —,70	K 5,— bis 6,—	K 40,— bis 50,—
Zweijährige „ „ „ „ „	1,— „ 1,20	„ 9,— „ 10,—	„ —,— „ —,—
Einjährige, veredelt auf amerikanischen Reben	—,60 „ —,70	„ 5,— „ 6,—	„ 40,— „ 50,—
Edelreiser, nur von den mit * bezeichneten Sorten			
(ca. 10 Augen per Reis)	—,25 „ —,—	„ 2,— „ —,—	„ 18,— „ —,—

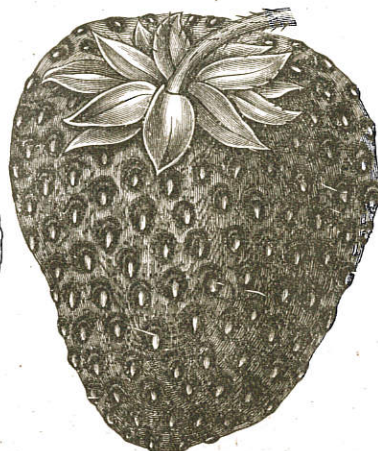
- 18 **Barbarossa**, besonders gross, blau, sehr spät.
 *12 **Boudales**, etwas länglich, vorzüglich blau, sehr haltbar. Oktober.
 *6 **Chasselas doré**, mittelgross, weiss, von besonders gutem Geschmack. Sehr haltbar. Die beste Tafeltraube. September.
 *9 „ **rose**, sehr schmackhaft. Früh.
 *16 **Frankenthaler**, grossbeerig, blau, von sehr starkem Geschmack. Sehr gute Tafeltraube. Spät.
 27 **Frauenfinger**, länglich, weiss. Spät.

- 17 **Gros Maroc**, länglich, blau. Spät.
 *10 **Malvoisie grise**. Sehr früh.
 11 „ **rose**. Sehr früh.
 31 **Muscat blanc gros hâif**, mittelgross. Früh.
 2 „ **d'Alexandrie**, sehr gross, länglich, muskiert. Sehr haltbar und reichtragend. Spät.
 24 „ **de Spanit**, weiss. Sehr früh.
 5 „ **noir**, schwarzblau, sehr empfehlenswert. Früh.
 2 **Précoce de Saumur**, muskiert, weiss. Sehr früh.
 *1 „ **Malingre**, weiss. Erste Traube am Tisch.

Beeren=Obst.



Erdbeere König Albert von Sachsen.



Erdbeere Royal Sovereign.

Erdbeeren.

Die beste Verpflanzzeit sind die Monate **August** — **September**. Die Erdbeeren verlangen sonnige Lage, auch guten, lockeren Boden, der von Unkraut rein zu halten und bei Trockenheit öfters zu begiessen ist, wobei verdünnte Jauche mit Vorteil verwendet werden kann. Ueber Winter ist es ratsam, die Pflanzen mit kurzem Dünger zu bedecken. Die Beete sind nach 3—4 Jahren zu erneuern, d. h. mit jungen Pflanzen frisch zu besetzen, nachdem der Boden umgegraben und gedüngt wurde. Im nachfolgenden Sortimente sind nur die grossfrüchtigen, reichtragenden Sorten aufgenommen.

Kräftige verpflanzte Ableger nur im August und September abgebar.

I. Grossfrüchtige,

mit Namen, nach meiner Wahl per Stück K —,10, 10 Stück K —,80, 100 Stück K 6,—

Ananas. Allbekannte, grosse, reichtragende Sorte. Zum Massenanbau empfehlenswert.

Deutsche Kronprinzessin. Mittelfrucht, flaschenförmig. Fleisch weiss.

Duc de Malakoff. Grossfrüchtige, reichtragende, empfehlenswerte Sorte.

Zar Alexander von Bulgarien (Neu). Frucht sehr gross, monströs, hellorangerot. Fleisch zart, rosa, sehr saftig, süss, mit Ananasgeschmack. Ausserst reichtragend.

Per Stück K —,20, 10 Stück K 1,50

Goliath. Sehr gross, kegelförmig, dunkelrot, äusserst delikat.

König Albert von Sachsen. Sehr gross, oval und breit, glänzend kirschrot.

Königin Luise. Frucht sehr gross, dunkelrot. Fleisch fest, von köstlichem Geschmack.

Königin Marie Henriette. Früh- und reichtragend. **Laxton's Noble.** Sehr früh, rund und ungewöhnlich reichtragend.

Louis Gauthier. Frucht sehr gross, rosaweiss, sehr saftreich und gewürzt. Reifezeit Ende Juni. Die Ausläufer bringen noch in demselben Jahre eine zweite Ernte.

Marguerite. Frucht gross, dunkelrot, kegelförmig. Frühreifend und reichtragend. Beste Treibsorte.

Meteor. Mittelfrucht, grossfrüchtig, dunkelrot. Geschmack vortrefflich. Gute Versand- und Marktf Frucht.

Royal Sovereign (Laxton). Sehr gross, kegelförmig, starkwüchsig und sehr fruchtbar.

Sankt Joseph. Frucht mittelfrucht, Fleisch fest und delikat. Diese remontierende Sorte ist für Massenanbau bestens zu empfehlen.

Sharpless. Sehr gross, dunkelrot, früh. Vorzügliche Marktf Frucht.

Scarlet Queen. Mittelfrucht, leuchtendrot. Vorzügliche und reichtragende Sorte.

Theodor Mulié (Neu). Frucht sehr gross, glänzend, karminrot. Fleisch fein, dunkelrosa, zuckerig und sehr saftig, von herrlichem Wohlgeschmack. Marktf Frucht ersten Ranges.

Per Stück K —,20, 10 Stück K 1,50.

Weisse Ananas. Frucht gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Fleisch reinweiss, saftig, fein gewürzt. Reichtragend.

Wilhelmine Späth (Neu). Frucht mittel bis gross, flachrund, gelblichweiss, mit roter Backe. Fleisch saftreich fest und gewürzt. Mittelfrucht, reichtragende delikate Tafelfrucht.

1 Stück K —,20, 10 Stück K 1,50.

Wunder von Cöthen (Neu). Frucht gross. Tiefrot, Fleisch blutrot, fest, delikat. Eine ziemlich spätreifende, ausserordentlich reichtragende Sorte. Vorzügliche Kompottfrucht.

1 Stück K —,20, 10 Stück K 1,60

II. Monats-Erdbeeren.

1 Stück K —,06, 10 Stück K —,50, 100 Stück K 4,—

Busses Rankenlose. Sehr reichtragende Monats-erdbeere. Frucht ziegelrot, von angenehmem, weinsäuerlichem, gewürztem Geschmack.

Rote ohne Ranken.

Weisse ohne Ranken.

Schöne Anhaltinerin. Gross, kegelförmig, dunkelkarminrot, mit pikantem Aroma. Ungemein reichtragend.

Himbeeren.

Ausserordentliche Fruchtbarkeit und guter Geschmack machen die Himbeere zu den wertvollsten unserer Beerenfrüchte. In sonniger Lage und nicht zu feuchtem Boden ist sie am ertragreichsten, jedoch auch noch in halbschattigen, ja selbst schattigen Standorten ertragreich.

Schöne **Sträucher** von nachstehenden Sorten:

per St. K —,30 bis —,40, 10 St. K 2,50 bis 3,50,
tragend. 100 St. K 23,— bis 33,—.

im Rummel ohne Namen: 10 St. K. 2,—, 100 St. K 18,—.

Einmal tragende:

Carters Fruchtbare. Sehr gross, rot, reich-
Gelbe Antwerpener. Gross.

Shaffers Colossal. Sehr gross, dunkelpurpurrot,
reichtragend, delikat. Macht keine Ausläufer.
1 St K —,75, 10 St K 7,—, 100 St K 60,—.

Zweimal tragende:

Billards Immertragende. Sehr gross, dunkel-
rot. Sehr fruchtbar.

Immertragende vom Feldbrunnen. Sehr gross,
dunkelrot. Ausserordentlich fruchtbar. Zum
Massenanbau empfehlenswert.

Neue gelbe Merveille. Rundlich, gross. Liefert
im Oktober noch neue Ernten.

Surpasse Fastolf. Sehr gross, rot, wohlschmeckend,
reichtragend.

Johannisbeeren (Ribisel).

Die Kultur der Johannisbeere ist nicht schwierig, ihre Verwendung für Tafel und Wirtschaft sowie zur Bereitung von Fruchtweinen allgemein bekannt. Ihre Fruchtbarkeit in allen Bodenarten und jeder Lage, ihre Verwendbarkeit als Einfassung im Gemüsegarten, auf Rabatten und Abhängen usw., hat sie zu einer beliebten Pflanze jedes Gartens gemacht. Sehr effektiv sind die Kronenbäumchen auf **Ribes aureum**

Starke Sträucher, weiss- u. rotfrüchtig, ohne Namen:

1 Stück K —,40 bis —,50, 10 Stück K 3,50 bis 4,—,
veredelt. 100 Stück K 32,— bis 38,—.

Hochstämme in nachstehend angeführten Sorten.

1 Stück K 1,40 bis 2,—, 10 Stück K 13,— bis 18,—.

Rotfrüchtige:

- 12 **Berliner, Frühe.**
- 43 **Cerise Goliath.**
- 40 **Fays new red Pro-**
lific.
- 5 **Holländische, Rote.**
- 7 **Kirsch = Johannis-**
beere.
- 24 **Queen Viktoria.**

Rosafrüchtige:

- 32 **La Versailles.**
- 11 **Holländische,**
Rosa.

Weissfrüchtige:

- 8 **Holländische,**
Weisse.
- 21 **Impérial jaune.**

Schwarzfrüchtige:

38 **Bang up.**

59 **Fertile de Lee.**



Whinham's Industry (1/2 natürl. Grösse).

Stachelbeeren.

Wie die Johannisbeeren sind auch die Stachelbeeren allbekannt und in jedem Garten passende Fruchtsträucher, für Tafel und Wirtschaft gleich gut verwendbar. In Bodenart und Lage genügsam, liefern sie jedes Jahr reiche Erträge. Als **Hochstämme** auf **Ribes aureum** veredelt, bringen sie besonders grosse und schmackhafte Früchte. — Im nachstehenden Sortiment sind die vorzüglichsten Sorten aufgenommen

Junge kräftige Sträucher in besten Sorten gemischt, ohne Namen:

1 Stück K —,50 bis —,60, 10 Stück K 4,50 bis 5,—, 100 Stück K 40,— bis 45,—

Hochstämmige (Kronenbäumchen) in folgenden **grossfrüchtigen** Sorten:

1 Stück K 1,50 bis 2,—, 10 Stück K 14,— bis 18,—.

Grünfrüchtige:

- 21 **Duke of Bedford.**
- 14 **Green Willow.**
- 67 **Jolly Angler.**
- 3 **Stockwell.**

Rotfrüchtige:

- 34 **Monstrueuse rouge.**
- 16 **Red Robin.**
- 51 **Rifleman.**
- 50 **Whinham's Industry.**

Gelbfrüchtige:

- 27 **Early Sulphur.**
- 40 **Golden Ball.**
- 22 **Lord Combermere.**
- 8 **Melniker, Gelbe.**

Weissfrüchtige:

- 33 **Austria White.**
- 2 **Antagonist.**
- 23 **Place Prinz.**
- 44 **Primrose.**



Besuch der Baumschule.

Siehe die Planskizze auf der letzten Umschlagseite.

Die Baumschule steht allen Interessenten jederzeit zur Besichtigung offen.

Die Fahrt nach Hirschstetten kann auf verschiedene Weise erfolgen:

1. Mittels elektrischer Tramway:

- a) ab Praterstern mit Linie 25 bis nach Kagran (Umsteigen auf die Dampftramway in Kagran. Alle halbe Stunden ein Zug nach Hirschstetten). Fahrpreis 22 Heller. Die Tramwaykarten haben auch auf der Dampftramway Gültigkeit;
- b) ab Praterstern Linie 25 via Reichsbrücke bis zur Station „Alte Donau“, da umsteigen auf Linie 16 bis Stadlau. Von da 12 Minuten zu Fuss nach Hirschstetten.

2. Mittels Staatsbahn:

- a) nach Stadlau (Linie Wien—Brünn und Wien—Pressburg) in 16 Minuten. Von Stadlau sind 20 Minuten zu Fuss nach Hirschstetten zu gehen;
- b) einzelne Züge der Linie Wien—Pressburg halten auch an der Haltestelle Hirschstetten—Aspern, von wo man in 5 Minuten die Gartenanlagen erreicht.

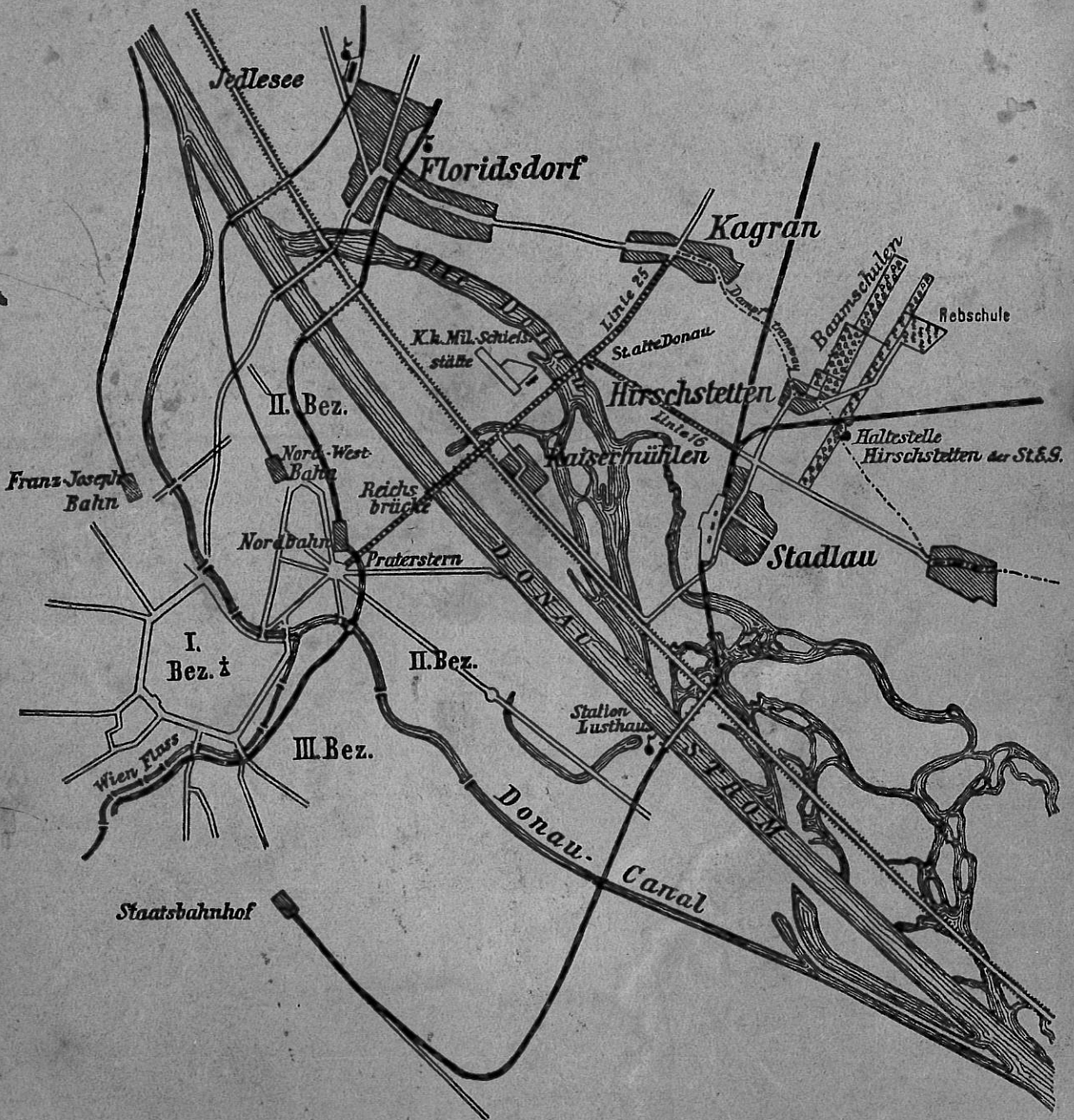
3. Mittels Wagen in 35 Minuten von Praterstern aus über die Reichsbrücke, respektive mit Automobil in 15—20 Minuten.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Verkaufs- und Versandbedingungen	1	Obstwildlinge	23
Kurzgefasste Anleit. für das Pflanzen v. Bäumen	2	Weinreben	23
Formen der Obstbäume	3		
Auswahl der Sorten	4	Beeren-Obst.	
		Erdbeeren	24
Obstbäume.		Himbeeren	25
Apfel	7	Johannisbeeren (Ribisel)	25
Birnen	12	Stachelbeeren	25
Kirschen und Weichseln	17		
Pflaumen (Zwetschen und Reineklauden)	19	Gehölze zu Garten- u. Parkanlagen.	
Aprikosen (Marillen)	20	Bäume und Sträucher	26
Pflirsiche und Nektarinen	21	Blütezeit der Ziersträucher	27
Quitten	22	Besonders starke Sträucher	28
Mispeln	22	Schlingpflanzen	39
Haselnüsse	22	Zusammenstellungen nach Ziereigenschaften	39
Walnüsse	22	Alleebäume	41
Azerol-Aepfel	23	Perennen oder Stauden	44
Obstedelreiser	23	Rosen	55
		Nadelhölzer	58
		Spargelpflanzen	64

Planskizze zur Fahrt von Wien nach Hirschstetten.



- Eisenbahn: Staatsbahnhof-Stadlau oder Haltestelle Hirschstetten-Aspern.
- Electrische Tramway: Praterstern-Kagrán (Linie 25), resp. Alte Donau-Stadlau (Linie 16.)
- Dampftramway: Kagrán-Hirschstetten etc.

Maßstab 1:75,000.

